



Schützen Aktiv



Schützenkönigspaar 2011 – 2012

Florian Gierse und Marleen Schlatzer



Frischer geht nicht.

Erntefrischer Hopfen, besonders weiches Quellwasser und beste Sommergerste machen VELTINS zu frischem VELTINS.

IRGENDWANN ERFRISCHT ES JEDEN.
FRISCHES



Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
liebe Müscheder und Gäste,
liebe Leserinnen und Leser von „Schützen Aktiv“!



Zum ersten Mal grüße ich Sie als Präses der Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede an dieser Stelle. Auch wenn ich mittlerweile schon neun Jahre als Pastor an Röhr und Ruhr tätig bin, also kein Neuer mehr bin, ist es doch eine neue Aufgabe, die ich von Vikar Nils Petrat nach seinem Weggang aus Hüsten und seiner Ernennung zum Studentenpfarrer in Paderborn übernommen habe. Ihm möchte ich an dieser Stelle nochmals herzlich für seinen Einsatz als Präses der Schützenbruderschaft Müschede Dank sagen.

Ich habe die Aufgabe in einer Zeit übernommen, die sowohl für die Schützenbruderschaft, als auch für die Kirchengemeinde viel Bewegung bedeutet. Bekanntlich hält Bewegung aber fit und so gehen alle sicher gestärkt aus der bewegten Zeit heraus.

Für die Bruderschaft zeigte sich die Bewegung vor allem äußerlich und in dieser Form unerwartet. Der Brand im August letzten Jahres hat viel zerstört, aber auch viel entstehen lassen. Es zeigt sich hier, wie aus einem Unglück doch noch etwas Gutes entstehen kann, also eine österliche Erfahrung. Nicht nur, dass inzwischen die Schützenhalle in Müschede wunderbar renoviert wurde und vieles Neue gebaut werden konnte. Das Gute, was nach dem Unglück geschehen ist, liegt für mich noch auf einer anderen Ebene.

Die Bruderschaft und der Vorstand haben erlebt, dass Menschen bereit sind Verantwortung zu übernehmen. Sie haben eine große Solidarität in der Bevölkerung und in der gesamten Bruderschaft erfahren, nicht zuletzt durch einen zusätzlichen finanziellen Beitrag aller Schützenbrüder. Auf die Unterstützung der Vereine im Dorf konnte gezählt werden und es wurde neu deutlich, wie wichtig die Schützenhalle für das gemeinschaftliche Leben in Müschede ist. Mein großer Dank gilt an dieser Stelle allen Mitgliedern des Vorstandes, die unzählige Stunden Mehrarbeit geleistet haben, sei es im Krisenmanagement und in der Neugestaltung, damit die Halle zügig fertig wurde. Es war für mich eine große Freude, dass meine erste offizielle Aufgabe als Präses in Müschede die Einweihung der renovierten Schützenhalle war.

In der Kirchengemeinde zeigt sich die Bewegung äußerlich durch die Fusion der sechs Kirchengemeinden der Pastoralverbände Röhr-Ruhr und Kloster Oelinghausen zur Pfarrei St. Petri Hüsten. Die Rückpfarrung wird zum nächsten Jahr vollzogen werden. Ein beeindruckendes Zeichen für diese neue Gemeinsamkeit war die gemeinsame Feier des Fronleichnamfestes 2011 in der Schützenhalle Müschede mit einer festlichen Prozession durch das Dorf. Auch hier erleben manche Menschen diese Entwicklung als Unglück, doch ich bin mir sicher, dass wir, wie bei den Erlebnissen rund um die Schützenhalle, ebenfalls viele neue und gute Aspekte entdecken werden: Stärkung im Glauben, neue Gemeinschaft mit den Christinnen und Christen der anderen Gemeinden, Vergewisserung dessen, was uns heilig ist und vieles mehr. Ich freue mich, wenn auch die Schützenbrüder und Schützenschwestern in dieser Bewegung ihren Teil tatkräftig mit gestalten, damit ein gutes neues Ganzes entsteht.

So wünsche ich allen zunächst ein frohes Schützenfest 2012 mit viel Bewegung!! Ich grüße Sie auch im Namen meines evangelischen Mitbruders Pfarrer Reinhard Weiß.

Ihr Dietmar Röttger
Pfarrer und Präses

Friseurteam Schulte Inh. Elke Rindel

Ihr Friseur am
"Hüstener Markt"

Unsere Öffnungszeiten

Mo-Fr 8.30-18.00

Sa 7.30-13.00

Tel. 02932/35386

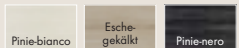


DETAILS ERMÖGLICHEN GROSSZÜGIGKEIT.



AV 1090 PINIE-NERO | PINIE-BIANCO

Eine lebendige, ausdrucksstarke Kombination aus Pinie-nero und Pinie-bianco verleiht dieser Küche eine angenehme Optik durch ihren Kontrast aus Hell und Dunkel. Unterstützt wird dieser Eindruck durch das kühle Edelstahl der Griffleisten. Großzügige Schrankkombinationen schaffen Stauraum und bieten zugleich wohlliches Ambiente.



JPape
Küchen und Wohnideen

(Steinweg) Alter Markt 8 · 59821 Arnsberg
Tel. 0 29 31 / 93 61 31

ab in's **ZAB**
der Treffpunkt in Müschede



Gaststätte

Zur alten Bäckerei

Sie können bei uns auch Veranstaltungen wie z.B:

Geburtstage, Kinderkegeln, Kommunion, Firmung, Jubiläen, Hochzeiten, Betriebsfeiern, Beerdigungskaffee, Vereinssitzungen abhalten.

Auf unserer Sonnenterrasse genießen sie nicht nur das schöne Wetter und die Aussicht, denn ab Mai bieten wir auch regelmäßig Grillabende an.

Zu dem bieten wir Darts, Kicker und Gesellschaftsspiele.

**Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Elke und Oliver Scholz**



Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
liebe Müscheder,

nun endet bald ein schönes und erlebnisreiches Königsjahr für uns. Vor einem Jahr wussten wir noch nicht genau was alles auf uns zukommen wird. Wir waren überrascht, wie viel Leute uns zur Königswürde gratuliert und mit uns angestoßen haben.

Das Gefühl, als das jüngste Königspaar der St. Hubertus Schützenbruderschaft Müschede mit unserem Hofstaat beim großem Festzug durch das Dorf zu gehen, ist unbeschreiblich. Mit toller Stimmung feierte das ganze Dorf mit uns ausgelassen in der Schützenhalle bis früh in den Morgen.

Von vielen schönen Veranstaltungen, die wir besuchten, war der absolute Höhepunkt das Majestäntreffen auf der Warsteiner Montgolfiade. Hier konnten wir zusätzlich die Regentschaft des Ballonkönigspaares erringen. Zusätzlich zu dieser Königskette wurde uns ein Gutschein für einen Helikopterrundflug über unser „Königreich“ Müschede überreicht. Noch am selben Tag nahmen wir dieses einmalige Angebot mit unseren Begleitern (Michael Schmitz sowie Doris und Thomas Rasche) wahr. Für uns ein unvergesslicher Tag!!!

Unser Königsjahr neigt sich allmählich dem Ende zu, doch vorher ist es Zeit „Danke“ zu sagen:
Unserem tollen Hofstaat, mit dem wir sehr viel Spaß hatten.
Unseren Familien und besonders unseren Eltern, die uns immer tatkräftig unterstützt haben.
Den Vorstandsmitgliedern und ihren Frauen.
Den Musikvereinen Müschede und Balve, sowie dem Spielmannszug Müschede.
Der Freiwilligen Feuerwehr Müschede.
Den Arbeitskollegen der Fa. Interprint (Technische Instandhaltung).
Und natürlich all jenen, die uns in diesem Jahr begleitet haben.

Wir wünschen unseren Nachfolgern mit ihrem Hofstaat ein ebenso wunderschönes Jahr.

Euer Königspaar 2011/2012
Florian Gierse und Marleen Schlatzer





**Lange
Gas**



Gas geben zum halben Preis.

Das geht mit Autogas, mit Flüssiggas, dem Kraftstoff der Zukunft. Er ist sparsam, steuerbegünstigt bis 2018, kostet etwa halb soviel wie Benzin. Fast jedes Auto kann problemlos auf Flüssiggasbetrieb umgerüstet werden. Die Kosten sind in kurzer Zeit wieder eingefahren. Autogas ist sicher. Und sehr umweltfreundlich durch 18% CO₂-Einsparung. Das macht für jedes Auto jährlich über eine Tonne aus. Ein gewichtiger Beitrag zum Klimaschutz, der sogar noch Geld spart. Lange Gas liefert das Autogas und Autogastankstellen.

Lange & Co GmbH
Ünninghauser Straße 70
59556 Lippstadt
Telefon (0 29 45) 8 08-0
Telefax (0 29 45) 8 08 92
www.langegas.com

Sauerstoff, Acetylen, Argon und Ballongas in Eigentumsflaschen.

Jetzt bei Ihrer
Lange Gas-
Vertriebsstelle



Lange Gas



Walter Kramer

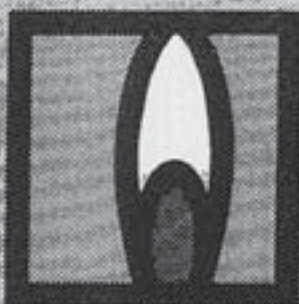
Fachberater

Privat:
Christine-Koch-Straße 3
59757 Arnsberg-Müschede
Telefon (0 29 32) 3 27 78
Telefax (0 29 32) 5 16 89
Mobil-Tel. 01 71 / 6 43 94 24
E-Mail: gas.kramer@t-online.de

Flüssiggas-Versorgung
Beratung, Planung und Erstellung
von Gasversorgungsanlagen

Lange & Co. GmbH
Lippstadt-Benninghausen
Ünninghauser Straße 70
Telefon (0 29 45) 80 80

**Lange
Gas**



**die saubere Energie
für wirtschaftliches Heizen**

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Müschederinnen und Müscheder,

ein Jahr ist schon wieder vergangen und ich darf Sie auch im Namen des gesamten Vorstandes zum Schützenfest 2012 ganz herzlich einladen. Das vergangene Jahr war für die Schützenbruderschaft in Müschede wohl eines der ereignisreichsten der letzten Jahre.

Besonders beschäftigt hat uns natürlich der Brand in der Nacht vom 6. auf den 7. August 2011. Die letzten Schäden im Bereich des Jugendraumes wurden erst im Mai 2012 behoben. Umso erfreulicher ist, dass unsere Schützenhalle nun in neuem Glanz erstrahlt. Neben der neuen Akustikdecke im gesamten Hallenbereich, dem neuen Holzboden in der großen Halle und dem Anstrich der Halle wurden etliche weitere Arbeiten teilweise mit erheblicher Eigenleistung erbracht. Nachdem in der Bauphase einige Veranstaltungen nicht oder nur eingeschränkt stattfinden konnten, ist die Schützenhalle nun wieder komplett nutzbar.



Neben dieser Baumaßnahme wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schützenhalle installiert. Diese Investition ist nicht nur ein Beitrag zu einer umweltfreundlichen Stromerzeugung, sondern stellt auch eine Maßnahme dar, die dauerhaft gewinnbringend ist.

Schließlich bleibt besonders zu erwähnen, dass wir unsere Biermarke gewechselt haben. Nach über 40 Jahren guter Zusammenarbeit mit der Warsteiner Brauerei sind wir zum Jahresbeginn nach längeren Verhandlungen zur Veltins Brauerei gewechselt.

Wie man sehen kann, war es durchaus ein arbeitsreiches Jahr. Jetzt freue ich mich daher umso mehr auf die kommende Schützenfestsaison und natürlich besonders auf unser Schützenfest, bei dem ich Sie hoffentlich an einem, zwei oder am besten allen drei Tagen begrüßen darf. Mein besonderer Gruß gilt wie im letzten Jahr allen, die – aus welchen Gründen auch immer –, nicht am Schützenfest teilnehmen können.

Mit Schützengruß

Raimund Sonntag
Oberst



AUTO-SERVICE MICHAEL LEVERMANN GMBH
RÖNKHAUSER STR. 54 • 59757 ARNSBERG

INSPEKTION • WARTUNG • REIFENSERVICE • AUSPUFF
BREMSE • STOSSDÄMPFER • UNFALLREPERATUR
TÜV-VORBEREITUNG UND -ABNAHME

Wir machen Ihnen gerne ein Angebot !

MLEVI@T-ONLINE.DE oder  02932 - 931 85 30



Dental-Technik
Arnsberg GmbH
Manfred Vetter

In der Schlar 21
59757 Arnsberg
Tel. 0 29 32/44 52 28
Fax 0 29 32/44 52 49

Der freundliche Kiosk in Müschede

„GO IN“

Jeden Tag: frische Brötchen
Gebäck
Kaffee
Eis
Getränke
Schnitzel
Frikadellen
Zigaretten
Zeitschriften

**Samstags &
Sonntags:** Croissants
Schoko- und
Mehrkornbrötchen

*„Lassen Sie sich
von unserer Auswahl
überraschen“*

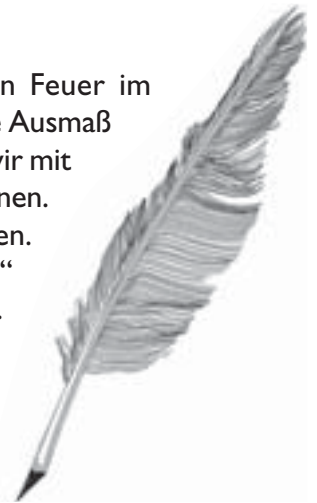
Rönkhauerstraße 39 • 59757 Arnsberg/Müschede

Öffnungszeiten
Mo-Fr 5-12.30 Uhr und 15-18 Uhr
Sa+So 8-13 Uhr

*Das Team vom „GO IN“ wünscht allen Eulen
ein schönes Schützenfest!*

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, verehrte Gäste!

Ein kleiner Brand – riesige Auswirkungen. Als im August letzten Jahres ein Feuer im Schützenhallenkomplex ausbrach, hat sicherlich kein Verantwortlicher das wahre Ausmaß des Schaden erahnen können. Durch zügiges und umsichtiges Handeln konnten wir mit vereinten Kräften schnell mit den Renovierungs- und weiteren Bauarbeiten beginnen. Ende März waren die Müscheder eingeladen, die renovierte Halle zu besichtigen. Der geschäftsführende Vorstand wird in dieser Ausgabe des „Schützen Aktiv“ ausführlich über die Brandschäden und die durchgeführten Arbeiten berichten. Ebenso werden die Instandhaltungsarbeiten und diejenigen Baumaßnahmen beschrieben, die aufgrund neuer behördlicher Vorschriften notwendig wurden.



Vielen Müschedern ist klar geworden, eine intakte Schützenhalle ist für die dörfliche Gemeinschaft und das Vereinsleben unverzichtbar.

Der Brand und seine Folgen stehen im Fokus dieser Festschrift. Wir werden aber auch über andere wichtige Ereignisse des vergangenen Jahres berichten.

Durch die Versetzung von Vikar Nils Petrat an die Hochschulgemeinde Paderborn wurde die Stelle des Präses vakant. Wir danken Pfarrer Dietmar Röttger, dass er sich für dieses Amt zur Verfügung stellt.

Auf der Generalversammlung 2011 wurden mehrere junge Männer in den Vorstand gewählt. Mit der Bildung eines Jugendausschusses wollen wir stärker auf die Jugendlichen und ihre Bedürfnisse zugehen.

Ein weittragender Entschluss war der Wechsel der Biermarke in der Schützenhalle und damit auch im „Landrestaurant Schützenkrug“. Nach intensiven Verhandlungen erhielt das Gesamtkonzept der Brauerei Veltins den Zuschlag.

Über all dieses und vieles mehr berichten wir ausführlich im vorliegenden Festheft.

Kommen Sie zum Schützenfest und feiern Sie mit uns in der renovierten Schützenhalle.

Wir freuen uns auf Sie!

Mit Schützengruß

Ihre Redaktion



Seit über 40 Jahren in die Zukunft.



STEINKE

STEINKE GMBH & CO. KG
Pulverbeschichtungen
Wagenbergstr. 57
59759 Arnsberg

Tel. 02932 96871-0
Fax 02932 968755
www.w-steinke.de
e-mail: info@w-steinke.de

WIR BESCHICHTEN:

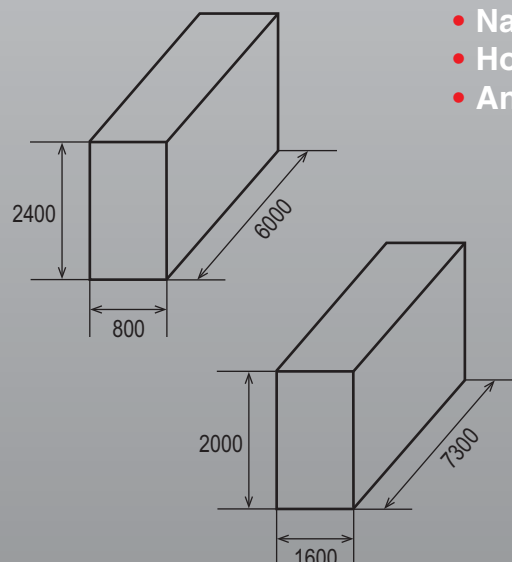
- Stahl
- Aluminium
- verzinkte Stahlteile

WIR BIETEN:

- Eisenphosphatierung
 - saure Beizentfettung
 - chromfreie Passivierung
 - Beschichtung
- Großserien
in 3 Automatenanlagen bis
zu einer Teilegröße von:

WIR BIETEN:

- Beschichtung
- Sonderteile und Kleinserien
an 2 Handanlagen bis zu
einer Teilegröße von:



IN:

- RAL-Farben
- Sonderfarben
- von matt bis hochglänzend
- von glatt bis Grobstruktur
- Nachleuchtend
- Hochhitzebeständig
- Anti-Graffiti



Jubelkönigspaare zum Schützenfest 2012

Jubelkönig vor 100 Jahren: Josef Weingarten (†), Jubelkönig vor 90 Jahren: Heinrich Wälter (†),
Jubelkönig vor 80 Jahren: Willi Rohe (†) u. Mathilde Nolte (†), Jubelkönig vor 70 Jahren: 2. Weltkrieg



Jubelkönig vor 60 Jahren:
Alfons (†) und
Irmgard Blöink (†)



Jubelkönig vor 50 Jahren:
Günther und
Mechthild Rohe



Jubelkönig vor 40 Jahren:
Horst Middeldorf und
Liesel Michel



Jubelkönig vor 25 Jahren:
Werner und Mathilde Herbst



Kinderkönigspaar 2011 – 2012:
Leonie Reffelmann & John-Fritz Wojcik

Jubilare zum Schützenfest 2012



Werner Albers
Matthias Becker
Ulrich Berens
Ingolf Bobrowski
Ralf Dobeleit
Werner Heimann
Dirk Henseler
Detlef Hoffknecht
Marco Hoffmann
Andreas Kemper
Axel Kemper
Heiner Lindenblatt
Sascha Michel
Hans Muschik
Jürgen Padberg
Oliver Scholz
Oliver Voß



Klaus-Michael Backs
Jürgen Brunnberg
Ulrich Kasprowski
Günter Kremer
Jürgen Müscher
Michael Schäfers
Otwin Schlätzer
Harry Skubsch
Wolfgang Stammschulte
Walter Steinke
Eduard Trippke



Raimund Horn
Werner Kampmann sen.
Lothar Stammschulte
Heinrich Wälter



Horst Adam
Wilhelm Cronenberg
Georg Teigeler
Friedel Köppikus
Johannes Michel
Robert Rothes sen.
Heinrich Schlinkmann
Konrad Schulte-Weber

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder in der Schützenbruderschaft (aufgenommen zur Generalversammlung 2011)

Stefan	Alteköster	Ense	David	Müller	Hüsten
Sebastian	Babilon	Müschede	Marius	Müller	Müschede
Christian	Becker	Müschede	Christian	Olejnuk	Sundern
Rico	Buse	Neheim	Dennis	Puzik	Müschede
Frederik	Deimann	Hüsten	Daniel	Reitz	Müschede
Carsten Hermann	Fuchs	Hüsten	Maximilian	Schmitz	Herdringen
Marius	Gillert	Müschede	Joachim	Schuh	Müschede
Christopher	Heinzel	Hüsten	Felix	Schulte-Weber	Müschede
Sven	Hemsing	Hüsten	Carsten	Stecker	Müschede
Sebastian	Jochheim	Voßwinkel	Dominik	Stodt	Müschede
Dennis	Lingenhöfer	Müschede	Christian	Vogel	Müschede
Christian	Müller	Müschede	Marcel	Vollmer	Müschede



Altersvorsorge mit staatlicher Förderung

Informieren Sie sich bei:

Kundendienstbüro

Waltraud Menge

Versicherungsfachfrau (BMV)

Telefon 02931 21333, Fax 02931 787428
Menge@HUKVM.de, www.HUK.de/vm/Menge
Clemens-August-Str. 41, 59821 Arnsberg

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Mo. - Do. 16.00 - 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Grabpflegeservice *Petra Kraus*



Wir pflegen die Gräber Ihrer Angehörigen

Wir bieten Dauergrabpflege
Saisonbepflanzung
Neu- & Umgestaltung

Rufen Sie uns an 02932/31140



BEERDIGUNGSMSTITUT WEBER

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen von und nach allen Orten
Abwicklung aller Formalitäten und Sterbevorsorge
Tag und Nacht

*Rönkhauser Straße 48a · 59757 Arnsberg-Müschede
Telefon 0 29 32 / 3 13 07 · 0 171 / 3 400 957*

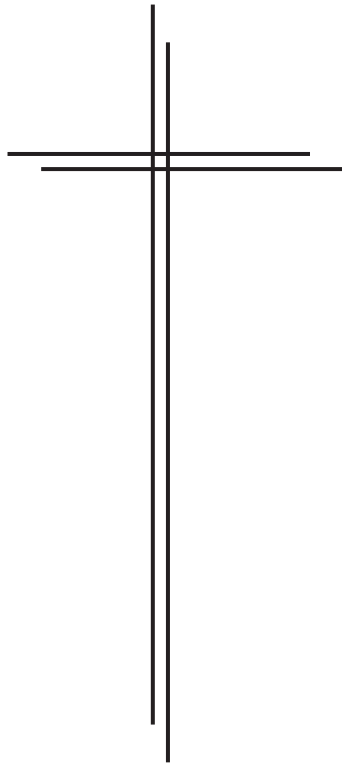


NEU in Sundern vormals Blumen Kaiser

Hauptstraße 161 · 59846 Sundern
Tel. 0 29 33 - 26 61

Beet- und Balkonpflanzen · Brautfloristik · Fleurop-Gutschein · Grußkarten
Geschenkartikel · Trauerfloristik · Grabpflege & -neugestaltung

Kantstraße 42 · 58675 Hemer · Tel.: 0 23 72 - 1 07 25



Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

Zum stillen Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder
der Schützenbruderschaft St. Hubertus e.V., gegr. 1450, Müschede,
insbesondere der im Schützenjahr 2011–2012 verstorbenen Schützenbrüder.

Ernst Anhut

Karl Kretschmar

Josef Kuhnert

Alois Mantoan

Heinrich Neuhaus

Rudolf Schütte

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Tag der offenen Tür – Einsegnung der Schützenhalle.

Nach monatelangen Renovierungsarbeiten lud der Vorstand alle Schützenschwestern und -brüder sowie alle interessierten Bürger aus Müschede und Umgebung zum Tag der offenen Tür in die Schützenhalle ein. Eine Diashow zeigte Bilder vom Brand und den angerichteten Schäden, aber auch viele aktive Helfer bei den Renovierungsarbeiten waren zu sehen. Ergänzend hierzu konnten zahlreiche Bilder an Stellwänden besichtigt werden. Besonders beeindruckend war die Gegenüberstellung von Bildern, die unter dem Motto „Vorher“ und „Nachher“ die Schäden und die renovierten Räumlichkeiten zeigte.

In seiner Ansprache dankte Oberst Raimund Sonntag zuerst einmal den Damen des Vorstandes, die über Monate hinweg auf ihre Männer für viele Arbeitseinsätze verzichten mussten. Auch dankte er allen freiwilligen Helfern. Auch die reibungslose Zusammenarbeit mit den Handwerksbetrieben und insbesondere der Feuerversicherung hob Raimund Sonntag hervor. Ein besonderer Dank galt dem Schützenbruder Heinz Vollmer-Lentmann, der in seiner Eigenschaft als Architekt alle Arbeiten mit Handwerkern und Behörden fachmännisch organisierte und koordinierte. In seiner Rede listete Raimund Sonntag noch einmal alle Schäden auf, die der Brand verursachte hatte und erläuterte alle erledigten Arbeiten. Besondere Erwähnung fand die Tatsache, dass viele zusätzliche Arbeiten aufgrund neuer Sicherheitsvorschriften der Behörden zu tätigen und zu finanzieren waren.

Der Oberst begrüßte auch sehr herzlich Pfarrer Dietmar Röttger, der als erste Amtshandlung in seiner Eigenschaft als neuer Präses der Bruderschaft die renovierte Halle einsegnete. In seiner Rede zog Pfarrer Röttger die Verbindung zu Palmsonntag, dem Tag, an dem Jesus in Jerusalem einzog. So sollen auch in die Schützenhalle viele Menschen einziehen, feiern und Kontakte knüpfen und pflegen. Als neuen Bierlieferanten begrüßte Raimund Sonntag den Vertreter der Brauerei Veltins, die mit einer Showtheke zur Ausstattung beitrug und zum ersten Mal ihre neue Fassbrause präsentierte. Die Vorstandsdamen hatten die Tische schön gedeckt und versorgten die Gäste mit Kaffee, Kuchen und Würstchen. Für die musikalische Umrahmung sorgten der Musikverein Müschede, der Spielmannszug Müschede und der Musikverein Balve. rgw

Jugendausschuss

Seit der letzten Generalversammlung gibt es bei der Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede einen Jugendausschuss. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss der jungen Vorstandsmitglieder bis einschließlich des 25ten Lebensjahres. Aktuell besteht der Ausschuss aus sieben Jugendlichen. Zum Vorsitzenden wurde Johannes Schwingenheuer und zum Schriftführer Christian Blöink gewählt. Der Jugendausschuss nimmt nicht nur an den Veranstaltungen des Schützenvorstandes teil, sondern trifft sich auch selbst regelmäßig und organisiert eigene Veranstaltungen. Als erstes langfristiges Projekt hat der Ausschuss die jährliche Organisation des Kinderkarnevals am Rosenmontag übernommen. Außerdem soll sich der Ausschuss um den Jugendkönig kümmern und den Jugendlichen im Ort als Ansprechpartner dienen. In nächster Zeit sind eine Fahrt und die Teilnahme an gemeinsamen Veranstaltungen der benachbarten Jungschützenkompanien geplant.



Vordere Reihe von links nach rechts: Christoph Hillebrand, Christian Blöink, Lars Köster, Daniel Jaworek; Hintere Reihe von links nach rechts: Florian Gierse, Johannes Schwingenheuer, Daniel Jünnemann

Veltins als neuer Bierlieferant

Die älteren Schützenbrüder erinnern sich sicherlich noch gut an die Zeiten, als auf dem Müscheder Schützenfest häufig wechselnde Bierlieferanten an der Tagesordnung waren und die Bierprobe mit Spannung erwartet wurde. Dies ist mittlerweile aufgrund von Verträgen und logistischen Problemen zwar nicht mehr möglich, jedoch können wir in diesem Jahr mit der Veltins Brauerei einen neuen Bierlieferanten präsentieren. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit Veltins in den nächsten Jahren.

Das Auslaufen der bisherigen Verträge mit der Warsteiner Brauerei gab uns die Möglichkeit, mit den Brauereien Krombacher, Warsteiner und Veltins über einen neuen Bierliefervertrag zu verhandeln. Neben den natürlich nicht unwesentlichen Fragen über die finanziellen Aspekte stand für uns von Anfang an die Frage, welcher Lieferant mit uns zusammen das beste Konzept entwickeln kann, um die Schützenhalle noch besser vermarkten und auch unsere eigenen Feste – insbesondere das Schützenfest – noch besser gestalten zu können, im Mittelpunkt der Gespräche. Nach langen Verhandlungen mit allen Partnern haben wir uns dabei am Ende für eine Zusammenarbeit mit der Brauerei Veltins entschieden. Die innovativen Marketing-Ideen und die Möglichkeiten einer flexiblen und modernen Thekengestaltung haben uns zum Schluss überzeugt. Wir werden hier bereits zum diesjährigen Schützenfest und dem ABI-Ball mit einigen Neuerungen aufwarten können. Gern nehmen wir dabei auch von euch Anregungen entgegen, um auch in den nächsten Jahren unsere Feste noch attraktiver zu gestalten. Wir werden uns zusammen mit der Brauerei Veltins darum bemühen, diese umzusetzen.

Zum Abschluss sei aber an dieser Stelle auch noch einmal ein Dank für die langjährige Zusammenarbeit an die Warsteiner Brauerei gesagt, die über eine lange Zeit die Müscheder Schützenbruderschaft begleitet hat.

cg



Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede stellte die Weichen für die Zukunft: Michael Holz, Michael Kautz, Raimund Sonntag, Veltins-Gebietsverkaufsleiter Sven König, Christoph Gierse, Michael Schmitz und Rudi Voß (v.l.n.r.).

www.lvm.de



In guten Händen. LVM

Volltreffer für Ihre Sicherheit!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Ulrich Brüngen
Ihr Ansprechpartner
Reinhold Wiesenhöfer
Telefon (02932) 41 61
info@brueggen.lvm.de



Heinrich-Lübke-Str. 11 | 59759 Arnsberg-Hüsten
Tel. 02932-4424 | großer Parkplatz (Zufahrt LIDL Markt)

Sicherheitstechnik

- Schließanlagen
- Fluchttürsysteme
- Beschilderung

Fahrräder

- Elektroräder
- Fahrrad-Zubehör
- Fahrradhelme

Werkzeug

- Eisenwaren

Rasenmäher

- Reparaturwerkstatt



Aktuelle Angebote im Internet!

www.quadflieg-arnsberg.de

Michael Jürgens

Bäckerei-Konditorei



Hönnetalstraße 62
59757 Arnsberg-Holzen
Tel. 0 29 32/3 35 66
Fax 0 29 32/94 05 28

Filiale Müschede:
Rönkhauser Straße
Tel. 0 29 32/20 22 99

WALTER

BESCHRIFTUNGEN ALLER ART



Ihr Fachbetrieb für...
Beschriftungen aller Art
Digitaldruck XXL,
Fahnen und Banner
Vereinswerbung
Planenbeschriftungen
Textildruck
Schilder



Tel.: 02932-89 78 20
Mobil.: 0176 - 233 956 18
info@walter-beschriftungen.de
www.walter-beschriftungen.de

Sebastian Schulz – Müscheder Jugendkönig 2011/2012



Zum zweiten Mal wurde im letzten Jahr ein Müscheder Jugendkönig ermittelt. Nachfolger von Marcel Pape wurde nach einem spannenden Gefecht der Müscheder Sebastian Schulz. Er setzte sich nach einem ca. 15-minütigen Gefecht gegen Jan Viktor und Jungmännerfährnich Johannes Schwingenheuer durch.

Sebastian Schulz ist mittlerweile 23 Jahre alt und als Soldat im hessischen Frankenberg stationiert. Eines seiner Hobbys ist Fußball, sowohl als Fan des BVB Dortmund als auch als aktiver Spieler beim TuS Müschede 07. Ein weiteres Hobby ist das Kegeln, dem er in seinem Kegelclub gemeinsam mit unserem Schützenkönig Florian Gierse nachgeht.

Daher ging unser neuer Jugendkönig im Montagsfestzug nicht zwischen seinen Kompanieführern Thomas Rasche und Andreas Ebbert, sondern als Mitglied des neuen Hofstaates.



An dieser Stelle wollen wir uns auch noch einmal bei Marcel Pape bedanken, der den Schützen immer noch tatkräftig beim Renovieren der Schützenhalle hilft. Auch beim Bau des neuen Jugendvogels, an dem er zusammen mit seinem Bruder Stephan bereits seit dem Herbst des letzten Jahres bastelt, ist er dabei.

Am Samstag, 7. Juli 2012, wird dann der Nachfolger für Sebastian Schulz gesucht. Alle Müscheder Schützen bis zum Alter von 25 Jahren können auf die Eule anlegen. Natürlich sind wieder alle Müscheder und Gäste zum Zuschauen eingeladen. Es wird bestimmt wieder ein spannendes Schießen, da es an Kandidaten für die Jugendkönigswürde bestimmt nicht mangeln wird. ap

Kinderschützenfest 2011

Zum 2. Mal feierten wir am Pfingstsonntag unser Kinderschützenfest, zu dem auch in diesem Jahr die Schützenbrüder persönlich in Grundschule und Kindergarten eingeladen hatten.

Nach dem tollen Erfolg im Vorjahr haben die Schützenbrüder eigene Spielgeräte gebaut, die von Marion Sonntag liebevoll bemalt wurden. Diese nutzten die etwa 150 Kinder eifrig für eine Spieleralley und auch die anschließende Verlosung fand begeisterten Anklang.



Bei strahlendem Sonnenschein genossen sowohl die Kinder als auch die Eltern und Großeltern sichtlich den Tag in und hinter der Schützenhalle.



Viele kleine Musikanten zeigten stolz ihr Können inmitten der großen Spielleute im Spielmannzug bzw. dem Jugendorchester des Musikvereins.

Auch beim Höhepunkt des Festes, dem Vogelwerfen, gab es wieder großen Andrang. Nach einem heißen Gefecht setzte sich die zehnjährige Leonie Reffelmann als neue Königin an die Spitze des Kindervolkes. Zu ihrem Mitregenten erkor sie sich ihren Mitschüler John-Fritz Wojcik. Die beiden neuen Regenten präsentierten sich direkt im eigenen Festzug, der vom Vorstand, dem Spielmannzug, aber auch vielen Kindern und Eltern begleitet wurde.

Im Anschluss gab es die Gelegenheit, den Tag bei einem Dämerschoppen der Kompanien ausklingen zu lassen. tr

Kinderkarneval 2011

Am Rosenmontag konnte die Bruderschaft wieder über 400 kleine und große Jecken zum traditionellen Kinderkarneval mit dem Thema „Schlumpfhausen steht Kopf“ begrüßen.

Das Gremium der Bruderschaft hatte sich viele neue Attraktionen und Höhepunkte einfallen lassen. Die Moderatorinnen Schlaubi und Schlumpfine begrüßten eine bunt gemischte Kinderschar zu einem „schlumpfigen“ Nachmittag. Neben den Spielen wie Limbotanz, Talentshow und Polonaise konnte man sich an verschiedenen Ständen schminken lassen oder eine eigene Schlumpfmaske anfertigen.

Natürlich fehlten auch nicht die Auftritte der Tanzgruppe Röhrflämmchen und Röhrflammen des TuS Müschede. Mit verschiedenen Tanzeinlagen faszinierten die kleinen und großen Röhrflammen die voll besetzte Schützenhalle. Die Hip-Hop-Crew, eine Gruppe von rund 15 Jungen im Alter bis zu 10 Jahren, trainiert von einem früheren Weltmeister, begeisterten die Besucherinnen und Besucher mit ihren gekonnten Einlagen.



Beim Kostümwettbewerb wurden wieder die schönsten und originellsten Kostüme prämiert. Dabei gab es u.a. Schlitten, Gutscheine für das Schwimmbad „Nass“ und das Kino zu gewinnen. Es gewannen „Kinderarzt“ Philipp Geck, „Blume“ Mia Benthien, „Drache“ Ben Höfelmann und „Löwe“ Paul Rieder. Als Juroren hatten das amtierende Kinderkönigspaar Leonie Reffelmann und John Fritz Wojcik und das „große“ Königspaar Florian Gierse und Marleen Schlatzer sowie Schlumpfvater Thomas Rasche fungiert.

Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt. Die Vorstandsfrauen sorgten für Kaffee und Kuchen, frisch gebackene Brezel sowie Berliner und schmackhafte Würstchen mit frischen Brötchen aus dem neuen Backofen. Gegen Abend verließen viele strahlende Kindergesichter die Halle und alle waren sich wieder einig, dass es eine schöne Veranstaltung war. tr

Dämmerschoppen

Im Anschluss an das Kinderschützenfest veranstalteten die drei Kompanien der Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens einen gemeinsamen Dämmerschoppen in der Schützenhalle.

Mit dieser Veranstaltung, selbstverständlich bei freiem Eintritt, sollte nicht nur das dreifache Jubiläum begangen, sondern auch ein großes Dankeschön an die unzähligen Helferinnen und Helfer der letzten Jahre ausgesprochen werden. Der geschäftsführende Vorstand hatte an diesem Abend eigens die Bewirtung übernommen, damit die Kompaniemitglieder einmal ungezwungener feiern konnten. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Kompanieführer konnte an den einzelnen Kompanietischen jeweils ein 10 Liter Fass Bier, gespendet von der Brauerei, angestochen werden. Nach dem Leeren des ersten Fasses konnten weitere Fässer von den Kompaniemitgliedern erworben werden. Dies war so ein Highlight, dass die Zapfcrew bereits vor Mitternacht den Ausverkauf der Fässer vermelden musste, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Bis spät in die Nacht wurde an die ein oder andere Geschichte aus den letzten 40 Kompaniejahren erinnert.



Nach dem Leeren des ersten Fasses konnten weitere Fässer von den Kompaniemitgliedern erworben werden. Dies war so ein Highlight, dass die Zapfcrew bereits vor Mitternacht den Ausverkauf der Fässer vermelden musste, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Bis spät in die Nacht wurde an die ein oder andere Geschichte aus den letzten 40 Kompaniejahren erinnert.

Auch bei dieser Veranstaltung waren sich wieder alle einig, dies war zwar der erste aber nicht der letzte Dämmerschoppen der Kompanien. tr

Schützenfest vom 9. – 11. Juli 2011

Auch im Jahr 2011 sollte das Schützenfest wieder der absolute Höhepunkt im Schützenjahr der Müscheder St. Hubertus Bruderschaft werden. Und wie gewohnt fieberten alle Beteiligten in freudiger Erwartung auf das traditionell zweite Wochenende im Juli hin. Und um es bereits vorwegzunehmen, wir wurden nicht enttäuscht.

Zu unserer großen Freude konnten wir das Schützenfest in diesem Jahr wieder mit einer Messe unter freiem Himmel auf dem Dorfplatz eröffnen. Hiervon war insbesondere auch unser Präses Vikar Nils Petrat angetan, da es ihm somit in seinem letzten Jahr als Präses der Müscheder Schützenbruderschaft dann doch noch vergönnt war, eine Feldmesse zu zelebrieren. Eine kurze Schrecksekunde während der Messe erlebten wir dann, als plötzlich die Sirenen Feualarm auslösten. Glücklicherweise konnte die Feuerwehr den Brand schnell löschen, so dass auch die Ermittlung des Jugendkönigs später planmäßig auf dem Vorplatz des Feuerwehrhauses durchgeführt werden konnte. Zuvor wurde am Kriegerehrenmal der „Große Zapfenstreich“ mit der Kranzniederlegung zu Ehren der verstorbenen Mitglieder der Schützenbruderschaft durchgeführt. Die Leitung des Zapfenstreichs lag dabei erstmals in den Händen von Adjutant Rudi Voß, der Oberst Raimund Sonntag und den anwesenden Ehrengästen den Zapfenstreich meldete. Die musikalische Durchführung teilten sich in gewohnter Manier der Musikverein Balve und der Spielmannszug Müschede, die für ihre gekonnte Darbietung den Applaus der zahlreichen Zuschauer erhielten.



Im Anschluss wurde dann – wie schon erwähnt – der Nachfolger von Marcel Pape als 2. Müscheder Jugendkönig ermittelt. Die von Stefan Pape gebaute Eule hielt in einem äußerst spannenden Gefecht etwa 20 Minuten stand, dann hatte sich mit dem 54. Schuss Sebastian Schulz gegen seine letzten Kontrahenten Johannes Schwingenheuer und Jan Viktor durchgesetzt. Unter großem Beifall der zahlreichen Zuschauer lies man den neuen Jugendkönig hochleben. Sowohl die Resonanz des Publikums als auch die Freude der jungen Schützen zeigte uns dabei, dass der im letzten Jahr eingeschlagene Weg zur Ermittlung eines Jugendkönigs zu Beginn des Schützenfestes der absolut richtige Weg war.



Im weiteren Verlauf des Samstagabends sorgte die Party-Band „Lecker Nudelsalat“ nach einer Einstimmung durch den Musikverein Balve für eine fantastische Stimmung unter den Besuchern des Schützenfestes. Sowohl die Beteiligung der Müscheder Bürger als auch der wiederum deutlich angestiegene Besuch von auswärtigen Freunden und Besuchern zeigte auch hier, dass die Entscheidungen der Vorjahre zu einem gelungenem Festablauf führten.

Der Sonntagmorgen stand natürlich – neben einem gemütlichen Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung – wieder im Zeichen der Jubilarehrungen. In diesem Jahr wurden für 60-jährige Mitgliedschaft Berni Dahme, Reinhold Jürgensmeier, Alfons Michel und Franz Wiesehoff geehrt. Für 50-jährige Mitgliedschaft Hermann-Josef Fricke, Rudolf Gierse und Werner Wortmann. Dazu konnten noch 18 weitere Mitglieder für 40-jährige und 28 Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Ein Höhepunkt der Ehrungen stellte in diesem Jahr die 40. Teilnahme des Musikvereins Balve dar. Zur Erinnerung wurde dem Vorsitzenden Matthias Streiter eine Foto-Collage überreicht, die alle Königspaare der vergangenen 40 Jahre zeigte.

Am Nachmittag stand mit dem großen Festzug einer der Höhepunkte des Schützenfestes auf dem Programm. Unter Mitwirkung zahlreicher Schützenbrüder der drei Kompanien und mit entsprechender musikalischer Unterstützung wurde das Königspaar Anja und Matthias Schlatzer mit ihrem Hofstaat von zu Hause abgeholt. Es präsentierte sich dann den Müscheder Bürgern, die zahlreich wie immer, die Straßen säumten und das Königspaar hochleben ließen. Erstmals waren in diesem Jahr unsere Freunde aus Vosswinkel im Festzug vertreten, da mit Theresa Vollmer-Lentmann eine Müschederin als Vosswinkler Schützenkönigin amtierte.

Im Anschluss an den Königs- und Kindertanz feierten wir mit dem Königspaar in einer wiederum sehr gut besuchten Halle mit Unterstützung der Balver „Mammuts“ einen stimmungsvollen Abend.

Die natürlich spannendste Frage des Schützenfestes löste am Montag Florian Gierse unter der Vogelstange auf. Mit rekordverdächtigen 57 Schüssen wurde er neuer König der Müscheder Schützen. Dass diese Treffsicherheit im Übrigen kein Zufall war, bestätigte unser neuer Schützenkönig dann wenig später auf der Montgolfiade, wo er ebenfalls mit neuem Rekord noch den Titel eines Montgolfiade-Königs erringen konnte. Zu seiner Königin erkor er sich Marleen Schlatzer. Somit konnte unsere Schützenkönigin Anja ihre Krone direkt an ihre Tochter Marleen weitergeben. Auch dies stellte für die Schützenbruderschaft eine Premiere da.



Am Nachmittag präsentierte sich das neue Königspaar mit seinem Hofstaat dann den Müschedern, wobei das Königspaar erstmalig nicht von zu Hause, sondern in der Gaststätte „Zur alten Bäckerei“ abgeholt wurde. Das Ziel, möglichst kurze Wege in Verbindung mit einer möglichst kleinen Pause beim Feiern, konnte somit umgesetzt werden.

Der Montagabend stand abermals im Zeichen von Tanz und Musik.

Rückblickend waren sich alle Befragten einig, dass wir auch in 2011 wieder ein tolles und stimmungsvolles Schützenfest gefeiert haben. Daher schauen wir erwartungsvoll auf das zweite Juliwochenende 2012 und hoffen auf ein ähnliches gelungenes Schützenfest.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Schützenbruderschaft „St. Hubertus Müschede e.V.“ steht für die Pflege traditioneller Werte, Spaß am sportlichen Wettkampf, geselliges Miteinander und vor allem Zusammengehörigkeit. Wir wünschen den Mitgliedern und Gästen viel Spaß beim Schützenfest und eine schöne Zeit.

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften

Internationales
Jahr der
Genossenschaften
2012

**Volksbank
Sauerland eG**

Schützenfestprogramm zum Schützenfest 2012

Sonntag, 1. Juli 2012	10.30 Uhr	Bierprobe (nach dem Hochamt)
Samstag, 7. Juli 2012	16.30 Uhr	Festgottesdienst auf dem Dorfplatz oder in der Kirche, anschließend Hubertusprozession.
	18.30 Uhr	Sammeln der gesamten Bruderschaft an der Schützenhalle zur Teilnahme an der Kranzniederlegung mit anschließendem „Großen Zapfenstreich“ am Ehrenmal.
	19.15 Uhr	Ermittlung des Jugendkönigs, anschließend Proklamation in der Schützenhalle
	bis 21.00 Uhr	Einstimmung auf das Schützenfest mit dem Musikverein Balve
	ab 21.00 Uhr	Partytime mit der Partyband „Lecker Nudelsalat“ aus Köln
Sonntag, 8. Juli 2012	10.30 Uhr	Ehrungen der Jubilare, Konzert und Frühschoppen
	14.00 Uhr	Sammeln der Kompanien an den Vereinslokalen
	15.00 Uhr	Abholen des Präses und des Königspaares mit Hofstaat Festzugverlauf: Schützenhalle – Hubertusstraße – Krakeloh – Tillmanns Kamp – In der Schlar – Kronenstraße – Krakeloh – Hubertusstraße – Schützenhalle
	18.00 Uhr	Königstanz, im Anschluss Kindertanz
	20.30 Uhr	Thekenrundgang mit dem amtierenden Schützenkönig. Anschließend Partytime mit der Tanzband „Mammuts“ vom Musikverein Balve
Montag, 9. Juli 2012	08.30 Uhr	Sammeln der gesamten Bruderschaft in der Schützenhalle, Abmarsch zum Vogelschießen. Proklamation des neuen Königs in der Schützenhalle, anschließend Musik und Tanz bis ca. 14.00 Uhr, danach Unterhaltung mit DJ Günter
	16.30 Uhr	Abholen des neuen Königspaares mit Hofstaat von der Gaststätte „Zur alten Bäckerei“
	ca. 17.45 Uhr	Königstanz, anschließend Kindertanz
	20.00 Uhr	Partytime mit der Tanzband „Mammuts“ vom Musikverein Balve
Sonntag, 29. Juli 2012	10.30 Uhr	Abrechnung des Schützenfestes (nach dem Hochamt)

Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten

Für die musikalische Unterhaltung sorgen: Musikverein Balve / Tanzband „Mammuts“, Spielmannszug Müschede, Tambourcorps Einigkeit Westönnen, Musikverein Müschede, Spielmannszug Wennigloh, Partyband „Lecker Nudelsalat“

Die Schützenbrüder werden gebeten, durch ihre Teilnahme an den Festzügen und das Hissen der Fahnen ihre Verbundenheit mit der Schützenbruderschaft zu bekunden. Allen Festteilnehmern wünschen wir ein heiteres, friedliches und geselliges Schützenfest. Besuchen Sie die Schützenbruderschaft auch im Internet auf www.schuetzen-mueschede.de

LEBENSMITTEL & GETRÄNKE
AXEL KEMPER
MÜSCHEDE

- **Frischfleischtheke von Veh und Rosemeyer**
- **Brottheke von Bäckerei Jürgens**
- **Täglich frische hausgemachte Spezialitäten**
- **Kostenlose Belieferung**
- **Gekühlte Getränke**

"Fahr nicht fort, kauf im Ort"

Norbert-Michel Str. 47, ☎02932/37580



Von der Familienfeier bis zur Großveranstaltung, mit unserer professionellen Ton-, Licht- und Bühnentechnik wird jedes Fest zu einem besonderen Erlebnis.

TOPAS
 VERANSTALTUNGSTECHNIK

Stembergstr. 37a · 59755 Arnsberg · Tel. 02932 83249

www.topas-vt.de

Viel Spaß beim Müscheder Schützenfest !!!



elektro
JURGEN MÜLLER

59757 Arnsberg / Müschede
 Sültkamp 17

Telefon 0 29 32 / 5 43 90
Telefax 0 29 32 / 5 43 91

Wir bringen Kunststoff in Form

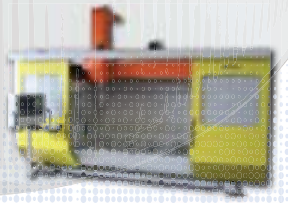


seit über 20 Jahren!

Modernster Maschinenpark



Vakuumformmaschine



5-Achs-CNC-Fräszentrum

Der Hofstaat

Wir als Hofstaat wollen uns bei unserem Königspaar Marleen Schlatzer und Florian Gierse für die schöne Zeit bedanken, die wir bisher zusammen erleben durften und freuen uns auf die Feste, die wir noch zusammen verbringen werden. Am Anfang waren wir noch recht zusammengewürfelt und als wir uns alle in der Wirtschaft „Zur alten Bäckerei“ getroffen haben, schien die Harmonie noch nicht vollkommen zu sein. Aber schon nach den ersten Gesprächen und den ersten Bieren war uns klar, dass es nur ein gutes Jahr werden kann. Nach



dem ersten Umzug am Schützenfestmontag 2011 in Müschede wussten wir, dass wir nicht nur beim Feiern harmonisieren, sondern auch alle zusammen toll aussehen. Und weil alles passte, konnten wir in das Königsjahr mit Freude und Spaß starten. Es folgten passend auch zahlreiche Feiern, auf denen sich unsere Einstellung nur bestätigte und wir gemeinsam einen schönen Nachmittag oder Abend verbracht haben.

Als dann das Kreisschützenfest in Oeventrop anstand, haben unsere Männer uns kurzerhand eröffnet, dass sie auf Kegeltour seien und damit mussten wir uns entscheiden, allein hingehen oder absagen? Da wir uns so eine Gelegenheit auf keinen Fall entgehen lassen wollten, gingen wir Frauen eben alleine und waren somit das Highlight in Oeventrop. Nach zahlreichen Fragen, Phrasen und Angeboten kam doch heraus, dass wir viel Unterstützung bekommen haben und vor allem die Frauenwelt sehr angetan von unserem Auftritt war. Das war nur ein kleiner Einblick in die schöne Zeit, die wir verbracht haben. Auch wenn alle anfangs skeptisch waren, ob das mit einem so jungen Königspaar und Hofstaat funktioniert, hatten wir einen guten Start und haben alle Probleme gut gelöst. Ih



Brand im Gebäude-Komplex der Müscheder Schützenhalle am 7. August 2011



Nach dem Brand in den Räumlichkeiten der Schützenhalle am frühen Morgen des 7. August 2011 konnte wohl niemand ahnen, wie lange es dauern würde bis die Schäden, die durch den Brand, insbesondere aber auch durch das Löschwasser entstanden waren, wieder behoben sein würden. Ursprünglich glaubten wir, dass bis Ende 2011 alles wieder hergerichtet sein kann, doch dann wurde es Mai 2012.

Durch die Renovierungsphase und die Arbeiten im gesamten Hallenkomplex mussten leider auch diverse Veranstaltungen abgesagt werden, was natürlich nicht unerhebliche Einnahmeausfälle mit sich brachte. Dies betraf nicht nur die Hallenvermietung, sondern auch den Speisesaal vom Landrestaurant Schützenkrug. Vielen im Dorf ist eigentlich erst nach dem Brand richtig bewusst geworden was es bedeutet, wenn die Halle „mal nicht da ist“. Wichtig war eigentlich in erster Linie, dass beim Brand keine Personen zu Schaden gekommen waren und durch das frühe Bemerkten des Brandes und das schnelle Eingreifen der Feuerwehr nicht noch größerer Schaden entstanden ist.

Aber beginnen wir noch mal ganz am Anfang.

Am frühen Sonntagmorgen des 7. August brach im Zwischendeckenbereich eines abgetrennten Raumes des Jugendtreffs ein Brand aus. In diesem Raum bewahrte der Musikverein Müschede seinen kompletten Bestand an Noten, einige Instrumente und weitere Ausrüstungsgegenstände auf. Nachdem die Feuerwehr den Brand gelöscht hatte wurden die Räumlichkeiten durch die Polizei gesperrt. Erst am Dienstagnachmittag, nachdem die Kripo und ein Brandsachverständiger die Räumlichkeiten untersucht hatten, durften diese wieder betreten werden. In der Zwischenzeit hatte, durch das zum Teil offene Dach, eindringendes Regenwasser die Situation sicherlich nicht verbessert. Das ganze Schadensmaß in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs und natürlich auch des Raums des Musikvereins wurde jetzt erst deutlich.

Aber es waren nicht nur diese Schäden zu beklagen. Die angrenzenden Wohnungen trugen Qualm- und Ruß-Schäden davon, der Speisesaal wurde durch das Löschwasser in Mitleidenschaft gezogen und auch in der großen Halle lösten Qualm und Ruß Schäden aus.

Auf die konkreten Schäden in den einzelnen Bereichen kommen wir später noch zu sprechen. Zur Brandursache haben wir keine Information erhalten. Fest steht aber, dass sowohl Brandstiftung als auch fahrlässiges Verhalten der Schützenbruderschaft ausgeschlossen werden konnte.



Ganz wichtig bei solch einem Brand ist, dass man eine gute Versicherung an seiner Seite hat. Dies war bei uns mit der PROVINZIAL der Fall und so konnten direkt am Dienstag nach dem Brand mit den Vertretern der Versicherung und dem zuständigen Sachverständigen die ersten Schritte zur Sanierung und Renovierung auf den Weg gebracht werden. Dass wir diesen Kraftakt nicht in Eigenregie

stemmen können, war uns schon kurz nach dem Brand klar. So hatten wir direkt Kontakt mit Heinz Vollmer-Lentmann aufgenommen, der als Architekt mit der Abwicklung beauftragt wurde und uns bis heute sehr gut gegenüber der Versicherung und den beauftragten Handwerkern vertreten hat.

Ein großes Problem war, dass die Handwerker nicht auf uns gewartet haben. Ganz im Gegenteil. Es war schwierig, überhaupt kurzfristig Handwerker zu finden, um so schnell als möglich mit den Sanierungs- und Renovierungsarbeiten beginnen zu können. Insbesondere die Einrüstung der großen Halle war problematisch, da ein Gerüst der dort benötigten Größenordnung nicht leicht zu bekommen war.

Die geforderten Ausschreibungsmodalitäten und die Tatsache, dass wir aus dem Stand die Renovierung großer Teile der Schützenhalle angehen mussten, machte die Sache nicht einfacher.

Viele Stunden wurden in Eigenleistung aufgebracht, um die Hallen auszuräumen, Arbeiten an der Lüftung durchzuführen, den Fußboden in der großen Halle und die Decke in der kleinen Halle rauszureißen, Gespräche mit Architekt und Handwerkern zu führen und sonstige Abläufe zu koordinieren. Jede Menge weitere Arbeiten, die hier nicht aufgeführt sind, fielen in den Wochen und Monaten nach dem Brand an. Wie viele Stunden es am Ende waren lässt sich nur schätzen. Die Zahl 1000 ist da sicherlich eine realistische Größe.



Kommen wir nun zu den Schäden in den einzelnen Bereichen:

Jugendräume:

Besonders bitter war die Tatsache, dass die Räumlichkeiten, die von den Jugendlichen genutzt wurden, durch Brand, Ruß, Qualm und natürlich das Löschwasser fast total zerstört wurden. Das betraf insbesondere auch das Inventar. Die Jugendlichen hatten erst kurz vorher in Eigeninitiative die Räume neu gestaltet und komplett gestrichen. Auch die Möblierung war gerade mal ein halbes Jahr alt.

Raum Musikverein:

Auch dieser Raum war natürlich völlig zerstört. Dies betraf auch das Inventar. Zum Teil wurde es zerstört oder stark in Mitleidenschaft gezogen. Während das umfangreiche Notenarchiv in seinen Stahlschränken weitgehend unbeschädigt blieb, wurde die Vereinsfahne so stark beschädigt, dass eine Reparatur oder sogar eine Neuanschaffung unvermeidlich sein wird.

Die gesamten Räumlichkeiten mussten kernsaniert werden. Das heißt konkret, dass die Räumlichkeiten in den Rohbauzustand versetzt wurden und alles komplett neu aufgebaut werden musste. Das betraf das Dach, die Decken, Fußböden, Wände, Sanitäreinrichtungen, Elektrik, Heizung und nicht zuletzt die Treppe. Dazu kommt natürlich noch das komplette Inventar. Das Dach, welches gerade erst erneuert worden war, musste also komplett wieder abgerissen und erneuert werden. Dies konnte schon zeitnah nach dem Brand erfolgen. Ebenso die Brandsanierung in den Räumlichkeiten. Im Oktober wurden dann die Trockenbauarbeiten durchgeführt, ebenso die Elektro- und Sanitärinstallationen.

Da anderen Bereichen der Schützenhalle bei der Sanierung und Renovierung Vorrang gegeben wurde, sind diese Räumlichkeiten aber erst im Mai 2012 wieder komplett fertig gestellt worden.

**Sie stehen unter WASSER und es wird immer NASSER,
Sie stehen unter SPANNUNG und haben keinen STROM,
ein Anruf und wir kommen schon!**



Rönkhauser Str. 62 · 59757 Arnsberg
Telefon (02932) 5 41 46



Rumbecker Str. 61 · 59821 Arnsberg
Telefon (02931) 93 82 38

***Wir erstellen die
Trockenbauarbeiten.***



Leistung und Zuverlässigkeit zählt.



Akustik- und
Trockenbau



Tür- und
Fensterelemente



Brandschutz



Wärmeschutz



Schallschutz

Settmeckestr. 107b · 59846 Sundern
Tel. 0 29 33 - 97 37 0 · Fax 0 29 33 - 97 37 - 37
info@pott.com · www.pott.com

Mietwohnungen:

Beide Mietwohnungen wurden ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen. Zum einen die Hausmeisterwohnung, zum anderen die Wohnung über dem Schützenkrug. Da das Dach auch zwei Zimmer der Hausmeisterwohnung überspannt, mussten auch diese komplett renoviert werden. Die Einrichtungsgegenstände mussten zum Teil entsorgt werden, ein Teil wurde ozonbehandelt und konnte nach der Renovierung wieder benutzt werden. Die Arbeiten in den Mietwohnungen zogen sich bis Ende Oktober hin.

Respekt muss man dabei Max und Rita Kuhnert zollen. Nicht nur, dass sie während der gesamten Umbauphase in ihrer Wohnung geblieben sind, in der zum Teil der Brandgeruch auch Wochen nach dem Brand noch gegenwärtig war. Auch die Tatsache, dass sie in der Zeit auch in gewisser Weise die Handwerker mitkoordiniert haben, kann man ihnen nicht hoch genug anrechnen.

Speisesaal vom Landrestaurant Schützenkrug:

Leider wurde auch der erst Anfang 2011 fertig renovierte Speisesaal stark in Mitleidenschaft gezogen. Das Löschwasser aus den darüber liegenden Räumlichkeiten des Jugendtreffs war über die Betondecke in die abgehängte Decke gelaufen. Auch an den Wänden war das Wasser herunter gelaufen und gelangte so unter den Parkettboden. Dies hatte zur Folge, dass nicht nur die abgehängte Decke erneuert werden musste, sondern auch der komplette Parkettboden. Des weiteren mussten die Wände neu gestrichen und Teile der Beleuchtung erneuert werden, da Wasser aus der Zwischendecke in die Leuchtschirme gelaufen war. Auch diese Arbeiten konnten nicht von heute auf morgen durchgeführt werden, da unter anderem die Trocknung der Räumlichkeiten erfolgen musste. So konnte der Speisesaal erst Anfang November wieder genutzt werden.

Große und kleine Schützenhalle:

Den größten Schaden richtete der Brand in der großen Schützenhalle an, wobei es eigentlich nicht der Brand direkt war sondern die Auswirkungen und die Folgen. Noch während der Löscharbeiten mussten wir feststellen, dass beide Hallen stark verqualmt waren. Der Brandgeruch war dabei das eine Problem. Folgeschwerer war vielmehr die Tatsache, dass über die Zwischendecke bzw. über Wandöffnungen nicht nur Qualm sondern auch große Mengen Ruß in die Halle, oder besser gesagt auf die abgehängte Decke der großen Halle gedrungen war. Ein Chemiker stellte später fest, dass die Belastung durch Rußpartikel den Grenzwert weit überschritten hatte und somit feststand, dass die Decke in der großen Halle komplett erneuert werden musste. Vorher musste allerdings auch der gesamte Bereich oberhalb der abgehängten Decke brandsaniert werden. Dies bestand in erster Linie in der Reinigung aller Bereiche oberhalb der abgehängten Decke. Die kleine Halle war davon nicht betroffen. Auf die Problematik, ein Gerüst für die große Halle zu bekommen, ist schon im vorderen Teil des Berichtes eingegangen worden. Es konnte dann schließlich Anfang Oktober aufgebaut werden. Die Erneuerung der Decke war die eine Sache, die Folgearbeiten und -schäden eine ganz andere. Wie im Speisesaal wurde auch in der großen Halle eine Akustikdecke eingebaut. Diese hatte allerdings eine andere Aufteilung als ihr Vorgänger. Dementsprechend mussten alle sich im Deckenbereich befindlichen Lüftungsauslässe, bzw. die Stützen versetzt werden. Diese aufwendigen Arbeiten wurden in Eigenleistung durch Dieter Kinnbacher, Uwe Meyer und Stephan Pape durchgeführt. Diese drei seien hier einmal stellvertretend für all die vielen Helfer genannt. Die Decke wurde in der zweiten Novemberhälfte fertig gestellt, wobei die Deckenform im Bereich der Bühne ein neues Gesicht bekam, was allgemein als sehr gelungen bewertet wird. Auch die Akustik hat sich durch die neue Decke wesentlich verbessert. Jedenfalls wird uns dies durch verschiedene Musiker bescheinigt.

Doch nicht nur im Bereich der Lüftung wurden zusätzliche Arbeiten durchgeführt. Auch im Bereich der Elektroinstallation wurden im Zusammenhang mit der Erneuerung der Decke einige Dinge ver-

ändert. Sämtliche Kabelführungen oberhalb der Decke wurden sauber verlegt, an vier Stellen in der Halle Beameranschlüsse im Deckenbereich vorgesehen und im Bereich des „Bühnenhimmels“ wurden Downlights eingebaut. Viele kleinere Arbeiten fielen zusätzlich an.



Nach der Deckendemontage und der Erneuerung der Decke, sowie den Elektroarbeiten auf dem Gerüst mussten wir feststellen, dass weitere Arbeiten unumgänglich sein würden. Der fast 40 Jahre alte Fußboden hatte durch den Einbau des Gerüsts und die Arbeiten ziemlich gelitten, am Wicheler Tor stellten wir deutliche Schäden fest, diverse Schieferplatten der Schiefertheken wurden beschädigt und auch die Hallenwände waren durch die Arbeiten nicht schöner geworden.

Schnelle Entscheidungen waren jetzt nötig, denn die Zeit drängte. So stellten wir in der Generalversammlung unseren Plan zur Fußbodenerneuerung in der großen Halle vor, wobei wir um Unterstützung durch die Mitglieder der Schützenbruderschaft in Form eines Sonderbeitrags baten. Durch die Versammlung wurde der vorgeschlagene Betrag von 10 € pro Mitglied auf 20 € erhöht und beschlossen.

Anfang Dezember wurde der alte Fußboden der großen Halle herausgerissen. In diesem Zuge entschieden wir uns, die Theke rechts neben der Bühne, auch Kellnertheke genannt, ebenfalls abzureißen und die Fliesenbereiche in der Halle zu erneuern. Im Bereich der bisherigen Theke wurde der Fliesenspiegel in Form eines Kreisbogens vergrößert, um in Zukunft die Aufstellung von Eventtheken zu ermöglichen. Der Fliesenspiegel der Schiefertheken wurde erneuert, wobei der Fliesenspiegel im Bereich der großen Schiefertheke ebenfalls vergrößert wurde. Beim Herausreißen des alten Fußbodens und der Theke wurden wir tatkräftig von der Feuerwehr unterstützt.

Als weitere zusätzliche Maßnahme entschlossen wir uns, die Decke in der kleinen Halle ebenfalls zu erneuern. Dies wäre über kurz oder lang sowieso notwendig geworden. Die Demontage der Decke erfolgte in der Woche vor Weihnachten in Eigenleistung. Zwischen Weihnachten und Neujahr wurde mit der Montage des neuen Parkettfußbodens in der großen Halle begonnen. Diese Arbeiten, incl. der Fliesenarbeiten, zogen sich bis in die zweite Januarhälfte hin. Die Montage der neuen Decke in der kleinen Halle wurde ebenfalls in der zweiten Januarhälfte durchgeführt. Wie in der großen Halle mussten auch hier Änderungen an den Lüftungskanälen in Eigenleistung durchgeführt werden. Die Elektroinstallation wurde ebenfalls optimiert und Beameranschlüsse installiert. Diverse kleinere Arbeiten, die im Zuge der Sanierung bzw. Renovierung auch in diesem Bereich durchgeführt wurden, sind hier nicht erwähnt.

Nachdem beide Hallen Ende Januar soweit wieder hergestellt waren, stand dann das „Großreinemachen“ an. Während eines Arbeitseinsatzes rückten die Vorstandsmitglieder mit Putzeimern und -lappen den verschmutzten Wänden, Böden und Theken zu Leibe, wobei die Art und Weise bei einigen anwesenden Vorstandsfrauen Kopfschütteln auslöste. Mitte Februar konnten dann wie gewohnt die Karnevalsfeiern in der Schützenhalle stattfinden. Der dringend notwendige Anstrich beider Hallen konnte dann auf Grund der Termindichte bei den Hallenvermietungen erst im März durchgeführt werden, sodass die Hallen anlässlich des Tages der offenen Tür am 31. März in neuem Glanz erstrahlen konnten.

Bis zum Tag der offenen Tür am 31. März 2012 war es allerdings ein harter Weg, denn nicht nur die Arbeiten, die in Folge des Brandes durchgeführt werden mussten oder aber ausgeführt wurden, weil es sich einfach anbot, hatten wir zu erledigen.

Hinzu kamen im Laufe der Zeit von November bis Februar noch Arbeiten, die uns auf Grund der bauaufsichtlichen Prüfung der Stadt Arnberg auferlegt wurden. Im Einzelnen wurden in diesem Zeitraum folgende Arbeiten erledigt:

- Ein zusätzlicher Notausgang rechts neben dem Wicheler Tor musste geschaffen werden. Dazu musste neben dem Einbau der eigentlichen Tür auch das Pflaster im Außenbereich entsprechend angezogen werden.
- Ein Glasbausteinfenster oberhalb der Königstafeln musste geschlossen werden.
- Diverse Türen mussten den Vorschriften entsprechend eingestellt werden.
- Eine zusätzliche Rauchmeldeanlage musste installiert und an die bestehende Anlage angeschlossen werden.
- Diverse Nachweise zu den verschiedenen Arbeiten mussten erbracht werden.
- Das Tor im Zugangsbereich zum rückwärtigen Hof der Schützenhalle wurde umgebaut.
- Weitere Arbeiten fielen an, die aber nicht im Detail aufgeführt sind.

Diverse Auflagen stehen noch im Raum und werden uns in diesem Jahr weiter beschäftigen.

Eigentlich sollte die zweite Jahreshälfte 2011 etwas ruhiger ablaufen, da wir in der ersten Hälfte viele Dinge auf den Weg gebracht hatten. Durch den Brand kam aber alles anders.

Sicherlich möchte jeder auch bezüglich der Kosten konkrete Zahlen wissen. Leider lagen diese zum Redaktionsschluss noch nicht endgültig vor. Nachdem die Polizei den Schaden am Brandtag noch auf 100.000 € geschätzt hatte, wissen wir heute, dass die Schadenssumme incl. der Folgeschäden sicherlich über 250.000 € liegen wird. Mit den zusätzlichen Arbeiten, die wir durchführen mussten oder aber im Zuge der Sanierung bzw. Renovierung sinnvollerweise mitgemacht haben, werden wir sicherlich die Marke von 300.000 € überschreiten, wobei ca. 40.000 € durch die Bruderschaft aufgebracht wurden. Der Rest wird durch die Versicherung gedeckt.

Zwei wichtige Punkte konnten wir im Jahr 2011 neben der Brandsanierung dennoch auch unter Dach und Fach bringen: Die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schützenhalle und den Vertragsabschluss mit der Veltinsbrauerei, welcher für die Schützenbruderschaft einen Bierwechsel zur Folge hatte.

Es waren harte Monate für den Vorstand, aber es hat sich gelohnt. Viele Dinge konnten wir bewegen. Unsere Schützenhalle hat im Endeffekt sicherlich gewonnen, auch wenn mit der dringend notwendigen Erneuerung der Bestuhlung, dem Austausch der maroden Glasbausteine und der evtl. Erneuerung oder aber Aufarbeitung des Fußbodens in der kleinen Halle noch große Herausforderungen auf uns warten.

Es ist uns sehr wichtig an dieser Stelle allen Helfern und Gönnern noch einmal ein großes Dankeschön zu sagen. Denn ohne die Mithilfe von Vielen wäre es schwer gewesen die Aufgaben des letzten Jahres zu stemmen.

ms



TILLMANN ^{GMBH} BAUUNTERNEHMUNG

Christine-Koch-Straße 19
59757 Arnsberg



Otwin Schlutzer GmbH

STAHLBAU - BAUSCHLOSSEREI
SCHWEISSFACHBETRIEB



- Treppen- u. Geländerbau
- Garagentore
- Vordächer
- Balkonanlagen
- Stahltüren
- Tor- u. Zaunanlagen

Abschied von Vikar Petrat

Leider war er nur drei Jahre im Pastoralverbund Röhr-Ruhr tätig. Dann berief ihn der Erzbischof Hans-Josef Becker als Studentenpfarrer nach Paderborn. Im Oktober trat Vikar Nils Petrat mit einem festlichen Gottesdienst in der Universitäts- und Marktkirche in Paderborn seinen Dienst in der Katholischen Hochschulgemeinde Paderborn (KHG) an. Gleichzeitig begann er an der Universität Münster ein weiteres Studium für Kirchenrecht. Damit verlor die Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede seinen engagierten und allseits beliebten Präses nach leider sehr kurzer Zeit. Zu seiner Einführung in das neue Amt war eine stattliche Abordnung von Schützenschwestern und Schützenbrüdern nach Paderborn gereist, um mit ihm die Heilige Messe zu feiern. Anschließend hatte Nils Petrat zu einem Empfang in das Haus der KHG geladen.



Redaktion

Vikar Petrat, als Kind des Ruhrgebietes traten Sie 2008 ihre erste Vikarsstelle im katholisch geprägten kurkölnischen Sauerland an und kamen dadurch zwangsweise mit dem Sauerländer Schützenwesen in Berührung. Drei Jahre waren Sie Präses einer der ältesten Bruderschaften. Welche Eindrücke haben Sie mitgenommen?

Vikar Petrat

Ich habe viele überraschende und vielseitige Eindrücke mitgenommen. Der Kontakt zum Schützenwesen im Pastoralverbund, besonders natürlich in Müschede, war wie die Entdeckung einer neuen Welt für mich. Einer Welt, in der einiges fremd für mich war, in der ich mich aber sofort wohlfühlte, weil ich offen und warmherzig aufgenommen wurde. Hier gilt mein großer Dank dem alten und aktuellen Vorstand der Bruderschaft, v.a. Ehrenvorstand Werner Herbst und Mathilde Herbst, dem amtierenden Oberst Raimund Sonntag und auch Rüdiger Wisse, der sich immer rührend um mich gekümmert hat. Die schönsten Eindrücke sind die von den vier Schützenfesten, die ich erleben durfte. Es war großartig, so vielen Menschen zu begegnen, durchs Dorf zu ziehen und mit vielen Menschen ins Gespräch zu kommen. Natürlich war das Schützenhochamt auch ein besonderes Erlebnis für mich. Eine Erfahrung, die sich tief eingepägt hat, ist natürlich auch die, als ich beim Jugendkönigschießen beinahe den Vogel abgeschossen hätte...

Interessante Impulse und Denkanstöße haben Sie durch Ihre Grußworte in unseren Festheften gegeben. Woher nehmen Sie solche Ideen?

Mir war und ist immer ganz wichtig gewesen, bei konkreten Lebenserfahrungen und Erlebnissen des Alltags anzusetzen. Also das, was ich erlebt oder von anderen gehört habe, das war der Stoff meiner Impulse und Predigten. Und diese konkreten Wahrnehmungen habe ich dann versucht mit dem Glauben in Verbindung zu bringen, mit noch einer tieferen Dimension. Eine innere Überschrift ist für mich dabei das Motto (was auch der Titel des Sommersemesterprogramms der Studentengemeinde in Paderborn ist): „Glaube berührt Leben und Leben berührt Glauben.“ Ein ganz wichtiger Bezugspunkt ist dabei für mich die Bibel und besonders das Leben und die befreiende Botschaft von Jesus. Wie kann ich die Kraft dieser Botschaft heute erfahren und daraus leben? Oder mit dem Titel eines

Songs der Gruppe „Silbermond“ von diesem Frühling: „Wann reißt der Himmel auf – auch für mich?“. Das waren und sind die Quellen meiner Gedanken.

Gab es besondere Höhepunkte oder auch Tiefpunkte während Ihrer Zeit als Präses und als Seelsorger im Pastoralverbund Röhr-Ruhr?

Natürlich gab es Höhen und Tiefen in den drei Jahren. Als Präses waren die Höhepunkte sicherlich die Schützenfeste und eben – wie oben bereits angedeutet – die wertvollen Begegnungen und Gespräche zwischendurch, und das nicht nur an Festen. An einen konkreten Tiefpunkt als Präses kann ich mich nicht erinnern, aber ich hatte doch immer wieder auch mal innere Zweifel und Bedenken, was die Glaubwürdigkeit des Schützenwesens betrifft. Stehen die Schützenbrüder noch hinter unseren christlichen Werten? Und vor allem: Gibt es da ein inneres Suchen und eine Verbindung oder zumindest den Wunsch nach einer Verbindung zu Gott? Oder wird da auch viel „geschauspielert“? Diese Fragen sind nicht moralisch oder moralisierend gemeint, aber sie waren eine tiefempfundene Sorge in meiner Zeit als Präses. Denn die Verbindung von Glauben und Schützenwesen bzw. auch Heimatbrauch halte ich für kostbar und erhaltenswert. Ich meine, der christliche Glaube gibt dem Dorf und der Heimat erst eine Seele und echten Halt.



Zu den Höhepunkten als Seelsorger gehörten ohne Frage an erster Stelle die Aktionen im Bereich der Jugendarbeit, besonders mit den Messdienern habe ich mich sehr verbunden gefühlt und ich denke auch heute noch oft daran. Die Jugendfahrten nach Assisi, Rom, Langeoog und Madrid sind bleibende Höhepunkte. Ebenso die neuen pastoralen Initiativen wie die „Gottesdienste an besonderen Orten“ und die Aktion am Käsemarkt „Ohne Gott ist alles Käse“. Ich will aber auch betonen, dass das Entscheidende oft im Verborgenen geschah: So waren für mich die einfachen und schlichten Werktagsmessen auch ein „Höhepunkt“, vor allem eine Kraftquelle im Alltag.

In Paderborn ist das Schützenwesen stark vertreten. Sind Sie dort wieder für die Schützen aktiv?

Ja, hier in Paderborn läuft auch einiges im Schützenwesen. Allerdings spielt das Ganze hier in einer anderen Liga. So ist der Erzbischof der erste Ansprechpartner für die Schützen und beim Paderborner Schützenfest läuft das ganze Domkapitel auf. Vielleicht werde ich diesen Sommer mal kurz hingehen, aber das Schützenwesen im dörflichen Bereich wie in Müschede ist mir da doch lieber. Ich freue mich darauf, mal wieder in Müschede mitzufeiern und vielen Leuten zu begegnen. Umgekehrt gilt auch immer die Einladung – nicht nur für Schützenbrüder – mich mal in Paderborn zu besuchen.



Vikar Petrat, wir danken Ihnen für dieses Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg und vor alle Dingen Gottes Segen für Ihre neuen Aufgaben.

rgw

Neuer Präses Pfarrer Dietmar Röttger

Nachdem unser letzter Präses Vikar Nils Petrat vom Erzbischof mit neuen Aufgaben an der Hochschulgemeinde in Paderborn betraut wurde, wollten wir die vakante Stelle schnell neu besetzen. Nach kurzer Diskussion im Vorstand haben wir uns für Pfarrer Dietmar Röttger entschieden. Wir sind ihm dankbar, dass er sich sofort bereit erklärte, neben seinen vielen Aufgaben auch noch diese zu übernehmen. Nachstehend gibt er uns Einblicke in seinen Lebenslauf.

Wenn mich Menschen fragen, wo ich herkomme ist das nicht mit einem Satz zu beantworten. Meine Familie ist häufig umgezogen, so dass die Namen der Orte nicht unbedingt etwas über Herkunft und Beheimatung aussagen.

Meine Familie stammt eigentlich aus Göttingen. Geboren wurde ich aber im Jahr 1967 in Augsburg als zweiter von drei Söhnen und im dortigen Dom getauft. 1970 zog meine Familie an den Stadtrand von Regensburg, wo ich meine Kindheit verbrachte, bevor im Jahr 1982 der Umzug nach Paderborn anstand. Hier habe ich 1986 am Gymnasium Theodorianum, dem markanten Gebäudekomplex in der Paderborner Innenstadt, mein Abitur gemacht.

Unmittelbar nach dem Abitur begann ich in Paderborn als Priesteramtskandidat mit dem Theologiestudium. Nach dem Vordiplom wechselte ich für ein Studienjahr an das Institut Catholique in Lyon. Nicht zuletzt diese Zeit hat meine Vorliebe für unser Nachbarland und die französische Lebensart fest in mir verankert. Nach dem Weiterstudium in Paderborn, dem Diplom 1991, wurde ich nach dem Diakonat in der Pfarrei St. Michael Brakel (Kreis Höxter) im Jahr 1993 durch den damaligen Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt zum Priester geweiht. In meiner Heimatgemeinde St. Bonifatius in Paderborn konnte ich die Primiz feiern.

Die erste Stelle als Neupriester erhielt ich in der Pfarrei St. Nikolai in Höxter. Nach den vier Vikarsjahren ernannte mich der Bischof zum Regionalvikar der damaligen Seelsorgeregion Hochstift Paderborn und zum Pfarrverwalter der Pfarrei Maria Himmelfahrt Pömbesen (heute zum Pastoralen Raum Bad Dribrug). Insgesamt habe ich also 11 Jahre in Ostwestfalen verbracht und dabei auch reichlich Erfahrung mit dem Schützenwesen gesammelt.

Im Jahr 2003 kam dann der Wechsel ins Sauerland und ich wurde zum Pfarrer der Pfarrei St. Petri Hüsten und zum Leiter des Pastoralverbundes Röhr-Ruhr ernannt. Somit beginnt hier auch meine Geschichte mit Müschede, wenn auch die volle Verantwortung mir erst nach dem Weggang von Pastor Rickelhoff 2004 übertragen wurde. Seit neun Jahren lebe und arbeite ich also am gleichen Ort, da aber die kirchliche Situation sich in dieser Zeit beständig verändert hat, hat sich immer wieder Neues aufgetan. Im Februar 2011 wurde mir zusätzlich die Leitung des Pastoralverbundes Kloster Oelinghausen übertragen mit der Aufgabe, den Fusionsprozess der örtlichen Pfarrgemeinden zur Gesamtpfarrei St. Petri Hüsten zu gestalten. In diesem Zusammenhang steht auch die Übernahme des Präsesamtes in der Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede.

Mit Freude und Zuversicht werde ich auch weiter meinen priesterlichen Dienst für die Menschen im großen Raum ausüben und die Botschaft des Evangeliums in unserer Zeit verkünden. Ich zähle dabei auch auf die Mithilfe der Schützenbruderschaft.



überraschend
anders

Jeden 1. Sonntag im Monat,
14-17 Uhr Schautag!

(keine Beratung / kein Verkauf)

Niedereimerfeld 33 59823 Arnsberg
0 29 32 / 96 79-0 www.parkett-sapp.de

PARKETT SAPP
So werden Böden verlegt



H O L Z



K O R K



E S T R I C H



T E P P I C H



E L A S T I C

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Mit der richtigen Versicherung
haben Sie immer einen Grund
zum Feiern.
Viel Spaß beim Schützenfest
wünscht Ihr Schutzengel-Team.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Ralf Schilde e. K.

Marktstraße 37

59759 Arnsberg-Hüsten

Tel. 0 29 32 / 5 39 50

ralf.schilde@provinzial.de



Wir wünschen allen
Festbesuchern
ein gelungenes
Fest und gute
Stimmung!

Lüttkewiesen 9
59757 Arnsberg
Tel.: 02932/32060
Fax: 02932/32008
post@lampenschirm.com
www.lampenschirm.com

URBAN 
LAMPENSCHIRME

Panzerschrank

Jeder, der schon mal in der Kassenbude war, kennt ihn: 1,90 m hoch, tonnenschwer, dunkelgrün. Seit 1965 steht er da, fest verankert und gesichert, also nun schon 47 Jahre. Vermutlich wurde er aufgrund seines Gewichtes einmal aufgestellt und nie wieder verrückt. Unser Schützenbruder Albert Hoffmann hat uns hierzu eine kleine „Panzerschrankgeschichte“ geschrieben.

Ein Geschenk der Spar- und Darlehnskasse an die Schützenbruderschaft

Schon mehrere Müsscheder Generationen hat er kennen gelernt, der gute alte Geldschrank, der von der Dortmunder Firma POHLSCHRÖDER gefertigt wurde.

Am 31. März 1901 fassten 24 Müsscheder Bürger den Beschluss, auch in Müsschede ein Geldinstitut zu gründen. So entstand an diesem Tag der Müsscheder Spar- und Darlehnskassenverein eGmbH. Der damalige erste Vorsitzende war Julius Cronenberg, sein Stellvertreter Joseph Wortmann. Den Vorsitz im Aufsichtsrat übernahm damals natürlich der Müsscheder Ortsvikar Johannes Schreckenbergh. Um die Zeit der Jahrhundertwende 1800/1900 entstanden in unserer sauerländischen Region eine Vielzahl genossenschaftlicher Kreditinstitute; sie alle basierten auf der Idee des in Hamm an der Sieg geborenen Friedrich-Wilhelm Raiffeisen; er war ein sehr christlich ausgerichteter Experte und handelte stets nach der Devise „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Nebenberuflicher Rendant in Müsschede war damals der Landwirt Vollmer-Lentmann, später übernahm der Müsscheder Lehrer Pingel diese Aufgabe. Vom 1. April 1914 an führte mein Onkel Ferdinand Hoffmann das Geldinstitut bis zu seinem Tode im Juni 1961. Nach seinem Tode war alsdann Albert H. Hoffmann kommissarisch eingesetzt. Im Zuge der damals eingeleiteten Konzentration im Geld- und Kreditgewerbe schloss sich die Spar- und Darlehnskasse Müsschede eGmbH alsdann der benachbarten Spar- und Darlehnskasse Hüsten eGmbH – der heutigen Volksbank Sauerland – an, bei der ich annähernd 50 Jahre tätig war.

Das erste Geschäftslokal der Spar- und Darlehnskasse befand sich im Hause Pingel – später Fabri -; ab 1914 wurde es in die Gaststätte „Zur Eule“ verlegt, ab 1931 waren die Geschäftsräume im Hause meines Onkels, heute Krakeloh 48, untergebracht. Im Jahr 1962 stellte die Familie Franz Voss einen Kassenraum zur Verfügung. Von Franz Voss erwarb die Spar- und Darlehnskasse dann im Jahr 1964 das Grundstück in der Hubertusstraße; dort wurde 1965 der Neubau errichtet und einige Jahre später modernisiert. Natürlich wurde im Jahr 1965 dann dort auch ein Tresorraum eingebaut.



Was wird nun aus dem alten Geldschrank? Diese Frage stellten sich damals die verantwortlichen Gremien vom Vorstand und vom Aufsichtsrat. Zwischen der Spar- und Darlehnskasse und der St. Hubertus-Schützenbruderschaft bestanden natürlich seit eh und je gute und enge Kontakte. Was lag da näher, als den POHLSCHRÖDER-Geldschrank der Schützenbruderschaft zur Verfügung zu stellen. Dort steht er nun auch schon annähernd ein halbes Jahrhundert – er wird auch in den kommenden Generationen noch seine Dienste tun.

ahh



Herbst

deckt. dämmt. dichtet ab.

Herbst Bedachungen GmbH & Co. KG

Tel. 02932 / 54120 www.herbst-bedachungen.de

Planung • Entwurf • Ausführung

**100
JAHRE**

**malerbetrieb
wiese**

59759 Arnsberg / Hüsten • Tel. 0 29 32 / 3 12 75

- Ausführung modernster Malertechniken
 - Fußbodenverlegungen
 - Fassadenbeschichtungen
 - Vollwärmeschutz
 - Gerüstbau
- www.malerwiese.de

„Schützenfest der Zukunft“ – Veränderungen zum Schützenfest 2012

Im Frühjahr 2009 gründete sich ein Ausschuss aus mehreren Vorstandsmitgliedern, um sich mit der Gestaltung des „Schützenfestes der Zukunft“ zu beschäftigen. Dieses Gremium hat sich in den vergangenen Jahren viele Gedanken über den inhaltlichen und zeitlichen Ablauf des Schützenfestes gemacht. In Abstimmung mit dem Gesamtvorstand wurde durch diese Arbeit bereits einiges am Schützenfest geändert. Durch die gute und positive Resonanz aus der Bevölkerung konnte festgestellt werden, dass sich die Bruderschaft auf dem richtigen Weg befindet.

Auch zum diesjährigen Schützenfest hat sich der Vorstand die Frage gestellt, ob weitere Veränderungen vorgenommen werden sollen. Die schon vorgenommenen Änderungen – insbesondere am Schützenfestsamstag – haben sich bewährt und sollen erst einmal beibehalten werden. Im Bereich des Schützenfestmontags war sich der Vorstand einig, dass der zeitliche und inhaltliche Ablauf noch einmal hinterfragt werden muss.

Schon seit längerer Zeit wurde im Gremium und im Vorstand kontrovers über das Thema „Durchfeiern“, aber auch über die „Gestaltung des Festzuges“ am Montag diskutiert. Leider war keine Einigung erkennbar und so wurde in 2010 eine erste kurze Umfrage innerhalb der Bevölkerung über die Festzeitschrift gestartet. Da der Rücklauf aber sehr dürftig war, hatten einige Vorstandsmitglieder während des letzten Schützenfestes noch einmal ca. 200 Besucher verschiedener Altersstufen zum Schützenfestmontag befragt.

Unter Berücksichtigung dieses Ergebnisses hat der Gesamtvorstand folgendes beschlossen:

- Ab ca. 14.00 Uhr wird „DJ Günter“ am Montag für Stimmung sorgen und die wohlverdiente Pause des Musikvereins Balve überbrücken.
- Die Auswahl der Kleiderordnung für das Königspaar und den Hofstaat liegt am Schützenfestmontag erstmals im Ermessen des Königspaares. Der Brauch, an diesem Tag Festkleidung zu tragen, ist somit abgeschafft. Ein einheitliches Auftreten des Hofstaats wäre allerdings wünschenswert.
- Zum Festzug am Nachmittag wird das Königspaar und sein Hofstaat, wie bereits im letzten Jahr, von der Gaststätte „Zur alten Bäckerei“ abgeholt. Von dort erfolgt dann ein Festzug auf direktem Wege zur Schützenhalle
- Nach dem Königs- und Kindertanz werden der Spielmannszug Müschede und der Musikverein Balve vor der Bühne auf den Abend einstimmen

Auch in Zukunft wird der Gesamtvorstand den Verlauf des Schützenfestes beobachten und bei Bedarf Verbesserungen vornehmen.

sts

Königspaar treffen im Alten Rathaus

Zu dem feierlichen Schützenempfang im Alten Rathaus hatte Bürgermeister Hans-Josef Vogel geladen. Insgesamt konnte er 22 Schützenkönige mitsamt ihren Königinnen begrüßen. Neben dem alljährlichen Gruppenfoto unter dem Glockenturm, trugen sich die Regenten ins Goldene Buch ein. Nach der Ansprache erhielt jedes Königspaar vom Bürgermeister als Geschenk eine Erinnerungsmedaille. Anschließend begab man sich in die Kulturschmiede, wo ein leckeres Essen bereit gestellt war. as



HEINZ ALTEKÖSTER

Fleischer-Fachgeschäft · Exklusiver Party-Service

59469 Ense-Niederense · Bruchstr. 25

Tel. 0 29 38-4 92 10

www.fleischerei-altekoester.de

Zur kurzen Rast

Niederense:

Poststraße 8

Tel. 0 29 38-42 17

Öffnungszeiten:

Mo.-So. 11.30-22 Uhr



Müschede:

Rönkhauser Str. 23

Tel. 0 29 32-3 94 70

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 6-22 Uhr,

Sa. 8-22, So. 12-22 Uhr

FEINSCHNITT

Ihr Friseur in Müschede

Hubertusstr.2

59757 Arnsberg

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 8:00 - 18:00

Sa. 8:00 - 13:00

Kontakt : 02932-33788 oder info@salonfeinschnitt.de

Oktoberfest

O'zapft is... hieß es wie jeden 2. Oktober in der Schützenhalle. Erstmals luden alle 3 Kompanien der Bruderschaft die Müscheder Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus nah und fern in die zünftig bayerisch dekorierte Schützenhalle ein. Trotz des Brandes im August konnte das 16. Oktoberfest wie gewohnt in der kleinen Halle stattfinden.

Die Kompaniefrauen sorgten bereits im Eingang im festlichen Biergarten für deftige Speisen wie Leberkäs, Weißwurst und Brezeln. Erstmals gab es auch eine eigene Weinlaube.



Als Ehrengäste konnten die Kompanieführer Dieter Kinnbacher, Thomas Rasche und Manuel Jünemann das amtierende Schützenkönigspaar Florian Gierse und Marleen Schlatzer ganz herzlich begrüßen. Mit nur 2 Schlägen gelang es unserem König Florian, das traditionelle Oktoberfestbierfass anzuschlagen.



Wie immer ließen sich die Kompanien wieder allerlei Höhepunkte einfallen. Neben freiem Eintritt und günstigem Bierpreis (0,3 l nur 1,50 €) gab es wieder Live-Musik von der bekannten Partyband „Skyline“. Die Band hatte bereits im vergangenen Jahr für viel Stimmung gesorgt. Auch wenn die Sängerin kurzfristig wegen Erkältung absagen musste, wurde dies vom Bandmitglied Oliver sehr gut überbrückt. Oktoberfestmusik am Anfang und danach Aktuelles sorgte bis in die frühen Morgenstunden für gute Stimmung. Bei einer Verlosung konnten die Kompanieführer den 3 glücklichen Gewinnern 2x 30 l Bier und ein Grillpaket von Herta überreichen.

Am Ende der Veranstaltung waren sich alle einig, das war wieder super, so kann es im nächsten Jahr weitergehen. tr



Schützenwallfahrt nach Werl



Am 28. Mai 2011 fand die Schützenwallfahrt nach Werl statt. Die im zweijährigen Turnus durchgeführte Wallfahrt des Sauerländer Schützenbundes soll die Verbundenheit der Schützen mit der Kirche und der Gottesmutter auch äußerlich zum Ausdruck bringen.

Die Begrüßung erfolgte durch den Bundesoberst Karl Jansen an der Werler Stadthalle. Nach einem Choral – dargeboten vom Sunderaner Postorchester – folgte ein Gebet des Bundespräses, dann setzte sich der lange Wallfahrerzug mit vielen Bruderschaftsfahnen vorweg in Richtung Altstadt in Bewegung. Die Fahnenabordnungen zogen zu den Klängen von „Tochter Zion“ in die Wallfahrtsbasilika ein. Musikalische Höhepunkte während der

Hl. Messe waren verschiedene Choräle, die die Sunderaner Musiker spielten und manchem Schützen „unter die Haut gingen“.

Aus dem Schützenkreis Arnsberg waren leider nur zwei Bruderschaften vertreten, eine davon die St. Hubertusbruderschaft aus Müschede, die regelmäßig mit einer stattlichen Delegation an der Wallfahrt teilnimmt.

rgw



HÜCKER

Entsorgungsfachbetrieb
nach §52 KrW-AbfG

www.containerdienst-huecker.de

CONTAINER-DIENST

5 - 20 m³ mit und ohne Deckel

WERTSTOFFBRINGHOF

Garten- u. Bauabfälle,
Metalle, Holz, Pappe usw.

Mo. - Fr. 8-17, Sa. 8-13 Uhr

Telefax
(0 29 33)
9 22 82 03

Zum Dümpel 60
59846 Sundern-
Stemel



(0 29 33)
9 22 82 00

Jugendraum Müschede abgebrannt – Arbeit der Jugendlichen löste sich in Rauch auf

Ende des Jahres 2010 beschloss man nach Absprache mit Michael Schmitz und Raimund Sonntag vom geschäftsführenden Vorstand der Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede, den Jugendraum Müschede, nahe der Kirche, wieder zu eröffnen. Schnell fanden sich drei Müscheder Jungen, die sich bereit erklärten, den Jugendraum ab Anfang 2011 zu leiten und somit zu eröffnen.



Endlich fand man einen Ort, an dem man die Jugend Müschesdes zusammen führen konnte. Es bildeten sich unter anderem neue Freundschaften und ein starker Teamgeist, der deutlich zu spüren war. Durch die ersten Arbeiten am Jugendraum kam dieser stark zum Vorschein, da viele bei der Neugestaltung tatkräftig angepackten.

Die Jugendlichen renovierten den Jugendraum selbstständig und gestalteten ihn farblich und mit neuem Interieur zu einem ansprechenden Treffpunkt.

Jedoch sollte alles anders kommen!

In der Nacht zum 7. August 2011 kam es zum tragischen Brand im Jugendraum Müschede. Hierbei wurden die gesamte Innenausstattung, Decke und Boden zerstört und somit war der Raum für die Jugendlichen vorerst unzugänglich.

Die drei Jugendraumleiter, Dennis Lingenhöfer, Marcel Vollmer und Daniel Jaworek einigten sich sofort darauf, die Arbeiten im Jugendraum nicht aufzugeben. Nachdem Versicherungs- und Brandursachenfragen abgeschlossen waren, wurde in Abstimmung mit der Bruderschaft ein neues Gestaltungskonzept entworfen. Dieses ist bis auf einige Restarbeiten weitgehend umgesetzt worden, so dass der Jugendraum mit Toiletten und Küche in Kürze wieder eröffnet werden kann. Am „Tag der offenen Tür“ anlässlich der Einsegnung der renovierten Schützenhalle konnten interessierte Besucher sich vor Ort ein Bild über den Stand der Renovierung machen.

Die Jugendlichen warten nun sehnsüchtig auf die Wiedereröffnung und freuen sich schon jetzt auf die vielen gemeinsamen Stunden.
dj/mv





AEF-

Alternatives Energie Forum GmbH & Co. KG

Erneuerbare Energien

Solar • Wind • Biomasse • Kraft-Wärme-Kopplung

Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie uns an!



AEF-Alternatives Energie Forum GmbH & Co. KG
Krakeloh 67, 59757 Arnsberg

Tel.: 02932/31315, Fax.: 51418, vollmer-lentmann@t-online.de

HANKE
Auto & Lackdesign

- Beseitigung von Steinschlag- und Hagelschäden
- Fahrzeuglackierung für Pkw und Transporter
- Industrie- und Designlackierung
- Karosserie-Arbeiten
- Glasschaden-Reparaturen
- Hol- und Bringservice

Wir lackieren für Muschik + Kautz!

Hammerweide 27 · 59821 Arnsberg
Telefon 02931 / 77404



Sanitär - Heizung

- Verkauf
- Planung
- Montage
- Beratung

Martin Känzler

Gas- und Wasser-Installateurmeister

59757 Arnsberg-Müschede

Telefon: 0 29 32 / 3 13 77

Fax: 0 29 32 / 5 14 15



- Stanzerei
- Werkzeugbau
- Entwicklung
- Konstruktion

Borkshagenstraße 7
59757 Arnsberg

Tel. : 0 29 32 - 96 17-0

Fax : 0 29 32 - 96 17-50

Mail : info@rest-gmbh.com

www.rest-gmbh.com

Königstreffen

Es soll zur Tradition werden, das Treffen ehemaliger Könige am Schützenfestmontag. In den letzten Jahren hat sich das spontan entwickelt. Erst waren es einige wenige Könige, die gerade zufällig zusammen standen und ein Bier miteinander tranken. Dann wurden es immer mehr und im letzten Jahr war es dann schon fast ein „offizieller Programmpunkt“.



Dieses Treffen ehemaliger Könige soll nun zu einem festen Bestandteil des Schützenfestmontags werden. Sinn und Zweck der Sache ist es, einfach nur mit einander zu klönen und Dönekes aus der eigenen Königszeit zum Besten zu geben. Vorgesehen ist das Treffen – gutes Wetter vorausgesetzt – im Schützenhof am Biertisch so gegen Mittag. Also ihr ehemaligen Könige, haltet euch den Termin frei und freut euch auf eine gemütliche Runde.

rgw

Gemeinschaftliches Fronleichnamsfest in St. Hubertus Müschede 2011



Nach dem ersten gemeinsamen Fronleichnamsfest der beiden Pastoralverbände „Röhr-Ruhr“ und „Kloster Oelinghausen“ in 2010 in Herdringen, beschlossen die Gemeindegremien aufgrund vielfältig positiver Resonanz, künftig das Fronleichnamsfest zwar an jährlich wechselnden Gemeindenorten der beiden PV, aber stets gemeinsam zu feiern.

600 Gläubige aus Bruchhausen, Herdringen, Holzen, Hüsten, Oelinghausen und Müschede füllten am 23. Juni des vergangenen Jahres somit unsere Schützenhalle.

Die unvorhersehbare Wetterlage machte es erforderlich, die Messe nicht wie zunächst vorgesehen unter freiem Himmel, sondern an sicherem Ort in der Halle unserer St. Hubertus Schützenbruderschaft zu feiern. Und es bestätigte sich, dass dieser „Plan B“ der richtige war!

Nach dem Festgottesdienst, mit musikalischer Unterstützung durch den Musikverein Müschede, setzte sich der nun imposante Prozessionszug durch unseren Ort in Bewegung. An den fünf von Anwohnern vorbereiteten Stationen hatten bereits am frühen Morgen die Kommunionkinder der verschiedenen Gemeinden farbenfrohe Blumenteppeiche gelegt.

Die Abschlussstation der Fronleichnamsprozession war vor dem Hauptportal unserer St. Hubertus Kirche. Hier sammelten sich alle Prozessionsteilnehmer, Vereins- und Fahnenabordnungen aus den Gemeinden. Pfarrer Dietmar Röttger erteilte nun an alle Gläubigen den feierlichen Schlusseggen.

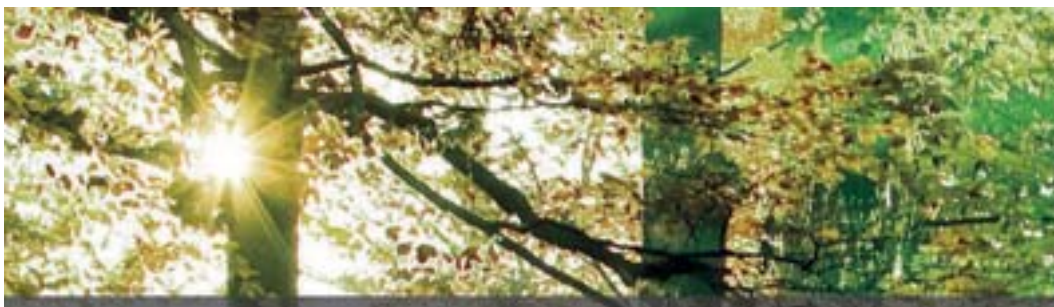
In der nach Beendigung des Festgottesdienstes freigewordenen Schützenhalle waren in der Zwischenzeit fleißige Helfer am Werk gewesen. Wo zuvor zahlreiche Stuhlreihen standen, konnten die Gäste dank Mithilfe unserer Bruderschaft bereits wieder zum sich anschließenden „Fest der Begegnung“ einkehren. Das Angebot wurde von vielen Gästen angenommen. Nach dem Mittagsimbiss setzten sich die Besucher noch gern zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen zusammen oder tauschten sich in gemütlicher Runde an den Stehtischen bei einem Glas Bier aus. Die Kinder nutzten das für sie vorbereitete Unterhaltungsprogramm.



Möglich war dieses gelungene, umfangreiche und gemeinsame Fest nur durch das Zusammenspiel zahlreicher Vereine und kirchlicher Gruppierungen. Wie die Bruderschaft, die Caritas, die Messdiennerrunde, die KFD, der Kirchenvorstand, der Kolping, der Musikverein, der Pfarrgemeinderat sowie viele einzelne Gemeindemitglieder.

Dafür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank!

hh



Beratung, Planung und Gestaltung – alles aus einer Hand

Ihr kompetenter und serviceorientierter Partner im Bereich des Tischlerhandwerks – egal ob es sich um Arbeiten im Bereich der Bautischlerei, die komplette Raumgestaltung oder die Anfertigung von individuellen Möbelstücken handelt.

Unsere Dienstleistungen

Innenausbau | Möbelbau | Treppenbau | Fenster & Türen | Fußböden | Messebau

Büro Rönkhauer Str. 31 | 59757 Arnsberg

Werkstatt Rönkhauer Str. 37 | 59757 Arnsberg

Telefon 0 29 32/9 31 86 98 | Telefax: 0 29 32/9 31 86 99 | Mobil: 01 70/2 10 82 66

www.schulte-eickhoff.com | info@schulte-eickhoff.com



Gelungener Seniorenachmittag trotz Hallenbrand

Zum 54. Seniorenachmittag konnte Ratsmitglied und Bezirksausschussvorsitzender Gerd Stüttgen im September, auch im Namen seines Ratskollegen Hubertus Mantoan, rd. 170 Müscheder Bürgerinnen und Bürger ab 65 Jahre in der kleinen Müscheder Schützenhalle begrüßen. Als Ehrengäste konnten die stellvertretende Arnberger Bürgermeisterin Erika Hahnwald, Schützenkönigin Marléen Schlatzer, die Vorsitzende des Seniorenbeirats Inge Nüsken sowie die Pfarrer Dietmar Röttger und Reinhard Weiß besonders begrüßt werden. Der Seniorenachmittag 2011 musste aufgrund des Brandes in der Schützenhalle wenige Wochen zuvor in der kleinen Halle stattfinden. Nur dem unermüdlichen Einsatz und organisatorischen Geschick der Schützenbruderschaft war es zu verdanken, dass die Veranstaltung überhaupt stattfinden konnte. „Müschede hat viel Gemeinsinn und steht zusammen und in schwierigen Zeiten rücken wir auch sprichwörtlich ein Stück enger zusammen“, so der Bezirksausschussvorsitzende. Die aus der Not geborene



Das Foto zeigt die älteste Teilnehmerin Sofia Hellhake (91) und den ältesten Teilnehmer Alfred Pohl (85) mit den Ratsmitgliedern Gerd Stüttgen und Hubertus Mantoan, stellv. Bürgermeisterin Erika Hahnwald, Pfarrer Reinhard Weiß, Pfarrer Dietmar Röttger und Schützenoberst Raimund Sonntag.

Verlegung der Veranstaltung in die kleine Halle tat der Stimmung und Freude unserer Seniorinnen und Senioren allerdings überhaupt keinen Abbruch. Müschede ist im Übrigen der erste Ort im HSK überhaupt gewesen, der damals, im Jahr 1954, einen Seniorenachmittag eingeführt hat. Man sieht daran, dass Müschede damals schon beispielgebend war. Dadurch zeigt sich auch die Stärke unseres Dorfes. Hausherr und Schützenoberst Raimund Sonntag machte in seinem Grußwort deutlich, dass die Schützenbruderschaft mit ihren Vorstandsmitgliedern und Vorstandsfrauen auch künftig kostenlos für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Seniorenachmittag in Müschede ausrichten wird. Raimund Sonntag: „Der Seniorenachmittag ist ein fester Bestandteil unseres Dorflebens, auf den wir auch künftig nicht verzichten werden.“ Erika Hahnwald überbrachte die Grüße der Stadt Arnberg und dankte allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten. Seniorenbeiratsvorsitzende Inge Nüsken stellte kurz die Arbeit des Seniorenbeirats vor. Als älteste Teilnehmerin wurde Sofia Hellhake (91) mit einem Blumenstrauß geehrt. Der älteste Teilnehmer Alfred Pohl (85) erhielt als Präsent einen guten Tropfen. Für die musikalische Untermalung der Veranstaltung sorgten wieder die Backhausmusiker des Musikvereins Müschede unter der Leitung von Franz-Werner Schulte. Die Röhrtal-Flammen des TuS Müschede genossen für ihren Auftritt den Applaus der gesamten Halle. Für das leibliche Wohl sorgten ein reichhaltiges Kuchenbuffet und Kaffee. Anschließend wurden gekühlte Getränke und Schnittchen serviert. Schon traditionell zog die Schützenkönigin auch die Gewinner des nächstjährigen Seniorenausflugs. Es sind dies: Lothar und Margot Borchert, Rita Schulte, Magdalene Schellroth, Alfons Wojcik, Maria Rehbein, Franz Michel, Magdalene Senft, Josef Studen, Anni Höhn, Reinhildis Coels und Else Schröer. Zum Abschluss des wieder rundum gelungenen Nachmittages bedankte sich Bezirksausschussvorsitzender Gerd Stüttgen besonders bei der Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede für die Übernahme des Großteils der Kosten sowie für die Dekoration der Halle und die Bewirtung der Seniorinnen und Senioren. Ein Dank galt aber auch den Backhausmusikern und den Röhrtal-Flammen des TuS Müschede für ihre tollen Darbietungen. Für den Seniorenachmittag 2012 wird im Übrigen die Sparkasse Arnberg-Sundern aus Anlass ihres 175-jährigen Bestehens in diesem Jahr einen namhaften Betrag zur Verfügung stellen.

gst



DEIMANN

Entsorgung GmbH & Co. KG · 59759 Arnsberg-Hüsten

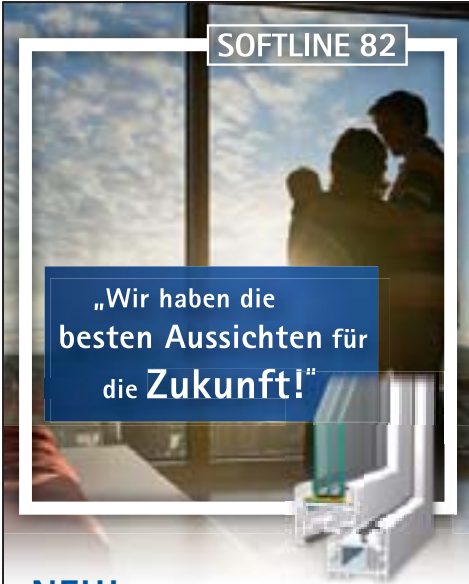
Entsorgung · Recycling · Container-Dienst

- Entsorgung aller Baustellenabfälle (auch asbesthaltig)
- Container für Boden, Bauschutt, Garten- und Parkabfälle
- Haushaltsauflösungen
- **Abfallentsorgungsanlage Wagenbergstr. 67 – mit 40 t Waage**
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 16.30 Uhr / Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
 Annahme von gem. Abfällen, Papier · Pappe, Bauschutt, Metalle, Holz, kompostierbare Abfälle, Erde · Steine, usw.

E-Mail: info@deimann-entsorgung.de

Internet: www.deimann-entsorgung.de


Telefon: 0 29 32 / 9 66 10 · Mobil: 0170.412.88.04



SOFTLINE 82

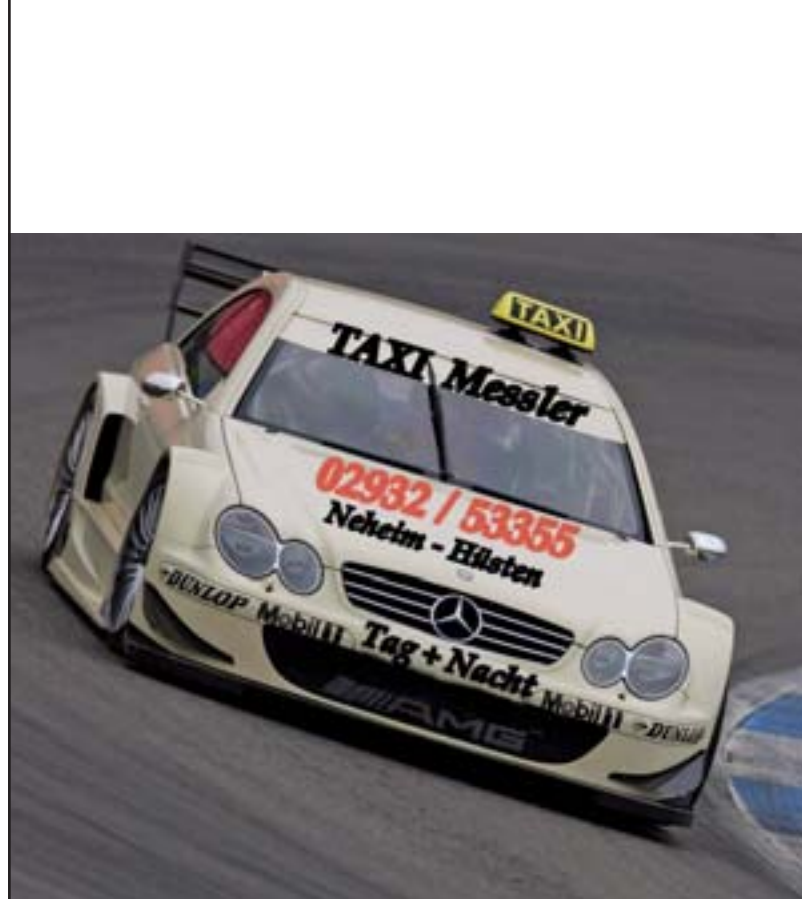
„Wir haben die besten Aussichten für die Zukunft!“

NEU!
 SOFTLINE 82 – das innovative Energiesparprofil der Zukunft.
 Informieren Sie sich jetzt!

Fenster  Türen
 seit 1925

FRANZ RISSE

Schreinerei
 Franz Risse GmbH & Co.KG
 Hönnetalstr. 50 · 59757 Arnsberg-Holzen
 Tel. 0 29 32 / 3 56 72 · Fax 0 29 32 / 3 69 02
 E-Mail: franzrisse@t-online.de



Rums Bums – Das Drum Corp aus Müschede

„Rums Bums“ ist eine Trommelgruppe aus dem Spielmannszug Müschede. Zurzeit sind so genannte „Drum Corps“ wie die Schweizer Formation „Top Secret“ oder die heimischen „Fascinating Drums“ sehr populär. So entstand 2010



Foto: Albrecht

die Idee (allerdings aus einer Bierlaune heraus) auch selber einige Trommel- und Percussion-Solos einzustudieren.

Gesagt, getan: Katja Müller, Werner Kampmann, Thomas Geck, Martin Schmitz und Ralf Schröder ließen es auf einen Versuch ankommen und nach der ersten Probe war der Name dann auch schnell gefunden ... denn „Rums Bums“ war so, wie es sich am Anfang auch anhörte. Der Ehrgeiz war nun aber

geweckt und das Ziel, den ersten Auftritt auf dem Müscheder Schützenfest 2010 zu haben, stand fest. Dieser war dann auch ein voller Erfolg, die Müscheder Schützen feierten die Gruppe und so wurde sie aus einer eigentlich „einmaligen Sache“ ein fester Bestandteil des Spielmannszugs Müschede. Als Instrumente benutzen die Trommler 4 Parade Snare Drums, 1 Bass Drum und weitere Percussion-Instrumente wie z.B. Tom Toms und Hi-Hat.



Foto: Albrecht



Foto: Benke

Mittlerweile konnte man „Rums Bums“ schon auf mehreren Veranstaltungen, wie z.B. dem Herbstball der Schützen, dem Stadtfeuerwehrverbandstag oder der Karnevalsfete der HüKaGe hören. Auch das Repertoire der Trommler wächst langsam weiter.

Zu den Highlights daraus gehören die „Tiger Rag Impressions“ oder das „Played A Live“. Auch zum diesjährigen Schützenfest wird es eine neue Premiere geben, man darf also gespannt sein.

Die Trommelgruppe „Rums Bums“ und der Spielmannszug Müschede wünschen allen Müschedern ein schönes und harmonisches Schützenfest und viel Spaß bei unseren musikalischen Darbietungen. ras

An aerial photograph of a quarry. In the center, a yellow wheel loader is dumping material into the bed of a yellow dump truck. The surrounding area is a vast, dark grey, rocky landscape with visible tracks and piles of material.

**Wir bauen ab,
damit andere aufbauen.**

Wir produzieren hochwertige Edelsplitte und Gemische als Unterbaumaterial für Straßen- und Wegesysteme. Damit wir sicher fahren und alles gut geht.

Der Vorstand der Schützenbruderschaft im Jahr 2012

Name	Vorname	Funktion	gewählt bis
Blöink	Christian	Kompanieführer	April 2013
Ebbert	Andreas	Kompanieführer	April 2014
Gierse	Christof	Geschäftsführer	November 2014
Gierse	Florian	König	Juli 2012
Herbst Jun.	Werner	Ehrenvorstand	
Hillebrand	Christoph	Jugendausschuss	November 2012
Holz	Michael	Geschäftsführer	November 2013
Jaworek	Daniel	Jugendausschuss	November 2013
Jünemann	Daniel	Jugendausschuss	November 2013
Jünemann	Manuel	Jugendausschuss	November 2012
Kautz	Michael	Geschäftsführer	November 2014
Kinnbacher	Dieter	Kompanieführer	April 2014
Klöber	Ralf	Festzugführer	November 2012
Köster	Lars	Veranstaltungstechnik	November 2013
Kuhnert	Max	Königsführer	November 2012
Kuhnert	Tim	Jugendausschuss	November 2013
Meyer	Uwe	Bauausschuss	November 2012
Möschke	Stefan	Internetbeauftragter	November 2013
Niggetiet	Walter	Festzugführer	November 2013
Pape	Andree	Schöffe	November 2012
Pape	Stephan	Männerfahne	November 2012
Rasche	Thomas	Kompanieführer	April 2013
Röttger	Dietmar	Präses	
Scheffer	Heinz	Ehrenvorstand	
Schmitz	Alois	Ehrenvorstand	
Schmitz	Michael	Major	November 2014
Schulte	Franz-Werner	Vertreter im PGR	
Schulze	Stefan	Männerfahne	November 2012
Schwingenheuer	Johannes	Jugendausschuss	November 2012
Senft	Udo	Königsführer	November 2013
Siepmann	Peter	Ehrenvorstand	
Sonntag	Antonius	Ehrenvorstand	
Sonntag	Raimund	Oberst	November 2014
Stakemeier	Richard	Ehrenoberst	
Stüttgen	Gerd	Pressesprecher	November 2013
Van De Sand	Bernd	Ehrenvorstand	
Vollmer	Ralf	Schießsport	November 2013
Voß	Dirk	Männerfahne	November 2012
Voß	Rudolf	Adjutant	November 2014
Weiß	Reinhard	Ehrenmitglied	
Wisse	Rüdiger	Archivar	November 2013
Wojcik	Alfons	Ehrenvorstand	
Wojcik	Hans-Jürgen	Beisitzer	November 2013
Wortmann	Heinz-Josef	Schöffe	November 2012

Generalversammlung der Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede e.V. am 5. November 2011

Kurzprotokoll

Michael Schmitz eröffnet die Generalversammlung um 19.05 Uhr. Er entschuldigt zunächst Oberst Raimund Sonntag, der aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein kann.

Michael Schmitz begrüßt alle Anwesenden, besonders unseren König Florian Gierse, Jugendkönig Sebastian Schulz und den Ehrenvorstand sowie unsere Politiker und die Pressevertretung. Unser neuer Präses, Pfarrer Dietmar Röttger, kommt später.



Neben den üblichen Berichten stehen diesmal Informationen über den Brand in der Schützenhalle und die Erhebung eines zusätzlichen Beitrags an erster Stelle. Michael Schmitz gibt ausführlich Auskunft über die Schäden an der Halle sowie den Sanierungsstand zum heutigen Tag. Die Schadenshöhe wird bei ca. 250.000 € liegen. Michael Schmitz dankt schon jetzt allen Vorstandsmitgliedern und den Vereinen, die bisher schon einige Zeit für die Renovierung zur Verfügung standen.

Nach Darlegung des Kassenberichtes durch Christof Gierse spricht dieser seinen Dank an Bernd van de Sand aus, der für eine reibungslose Übergabe der Aufgaben an den neuen Rendanten gesorgt hat. Michael Schmitz und Christof Gierse stellen noch einige Bauvorhaben an der Schützenhalle vor, deren Kosten sich auf ungefähr 45.000 € belaufen werden. Aufgrund dieser zusätzlich anstehenden Belastung schlägt der Gesamtvorstand vor, einen Sonderbeitrag in Höhe von 10 € von jedem Mitglied der Bruderschaft zu erheben. Christof Gierse stellt den anwesenden Mitgliedern die Frage, ob sie mit der Erhebung dieses Einmalbeitrages einverstanden sind. Heinz Vollmer-Lentmann meldet sich zu Wort und schlägt 20 € vor, da man mit 10 € nicht weit kommen werde. Nach einiger Diskussion kommt es zur Abstimmung. Von 96 Anwesenden sind 4 dagegen und 6 enthalten sich der Stimme. Der Rest stimmt dem einmaligen Zusatzbeitrag in Höhe von 20 € zu.

Michael Holz informiert über die Photovoltaikanlage, die bis Ende 2011 installiert sein soll. Der Preis der Anlage liegt bei 77.000 €. Die Kosten dafür werden durch die Einspeisevergütung getragen. Es standen noch einige Vorstandswahlen an, über die im endgültigen Bericht über die Generalversammlung noch ausführlich referiert wird.

Das ausführliche Protokoll wird auf der Generalversammlung 2012 verlesen.

Wie in den Jahren zuvor wurde die Versammlung musikalisch durch den Musikverein Müschede begleitet. mh

Kompanieversammlung der I. Kompanie

Die Versammlung am 14. April 2012 wurde durch Kompanieführer Dieter Kinnbacher vor einer Vielzahl von Kompaniemitgliedern und Jubilaren eröffnet. Besonders begrüßte er Günther Rohe, den Schützenkönig vor 50 Jahren. Die Versammlung stand in diesem Jahr unter den Vorzeichen des Brandes in der Schützenhalle und von Neuwahlen. Auf Grund des Brandes in der Schützenhalle und der aufwendigen Sanierung spendeten die drei Kompanien bereits im November den Erlös von je ca. 1.000 € aus dem Oktoberfest. Für die Anschaffung einer neuen Lautsprecheranlage wurde im April eine weitere nennenswerte Summe aus der Kompaniekasse der Bruderschaft zur Verfügung gestellt. Nach vielen Jahren setzte sich die I. Kompanie beim Kompanieschießen und beim Königspokalschießen gegen die anderen Kompanien durch. Als überragender Schütze zeichnete sich Rudi Voß aus. Er wurde mit einem Schinken belohnt, der im Laufe des Abends noch aufgeschnitten wurde. Gut angenommen wurde der Dämmerchoppen zum Jubiläum „40 Jahre Kompanien“ nach dem Kinderschützenfest. Dazu beigetragen hat das Selbstzapfen aus einem 10l-Fass am Stehbiertisch. Auch in diesem Jahr wird es eine Neuauflage geben.



Die Kompanie bedankte sich besonders bei der Familie Schulte-Weber für die Gastfreundschaft beim Antreten am Schützenfest-Sonntag, bei der Zapfmansschaft der Fam. Loos und Jochen Pape, der die Getränke gespendet hat. Beim Festzug, durch die Fam. Muschik abgesichert wurde, konnten die 100 Liter für die I. Kompanie gesichert werden.

Das Oktoberfest 2011 wurde erstmals als Kompaniefest aller drei Kompanien in der sehr gut besuchten Halle gefeiert und war ein voller Erfolg. Auch am 2. Oktober 2012 wird die Halle wieder typisch bayrisch geschmückt sein und ein zünftiges Oktoberfest gefeiert werden. Turnusmäßig zur Wahl standen der Geschäftsführer Matthias Wolke und der Standartenträger Robin Franke. Sie wurden einstimmig im Amt bestätigt. Der 2. Kompanieführer Andre Schulte trat aus familiären und beruflichen Gründen von seinem Amt zurück. Die Kompanie bedankte sich für seine 11-jährige Tätigkeit mit einem großen Präsentkorb. Der Vorstand der I. Kompanie schlug der Versammlung als Nachfolger für zunächst ein Jahr Christian Blöink vor. Christian Blöink wurde einstimmig zum 2. Kompanieführer gewählt und nahm die Wahl an. Bei der Versteigerung der Warsteiner-Kompanieleuchte aus der kleinen Halle machte Michael Kautz vor Jürgen Franke das Rennen. mw

Zu folgenden Zeiten wird geböllert:

- Bierprobe, 1. Juli 2012, beim Vogelbauer Paul Hosfeld, ca. 10.15 Uhr
- Schützenfestfreitag, 6. Juli 2012, das Einböllern auf dem Rohberg, ca. 19.00 Uhr
- Schützenfestsamstag, 7. Juli 2012, Ermittlung Jugendkönig am Feuerwehrgerätehaus, ca. 20.00 Uhr
- Schützenfestsonntag, 8. Juli 2012, während des Festzuges auf Stakemeiers Wiese in der Kronenstraße, ca. 15.30 Uhr
- Schützenfestmontag, 9. Juli 2012, beim Vogelschießen, ab ca. 9.15 Uhr

Unsere Leistungen

- CNC – Blechabkantung
- CNC – Wasserstrahlschneidtechnik
- CNC – Rohrbiegetechnik
- Orbitalschweißtechnik
- Sondermaschinenbau

Ihr Kontakt zu uns

Westerhaar 25
58739 Wickede

Tel: 02377 - 786670
Fax: 02377 - 787431

info@plothe-edelstahl.de
www.plothe-edelstahl.de

Landrestaurant Schützenkrug

..und der Hunger ist gegessen!

**Inhaber: Thomas &
Karin Wiegelmann**

Hubertusstraße 11
59757 Arnsberg – Müschede
Tel.: 02932 / 896642
Mobil: 015119116421



Öffnungszeiten

Dienstag – Samstag ab 17 Uhr

Sonntag von 10 – 14 Uhr und ab 17 Uhr

Montags ist Ruhetag

SICHER UND CLEVER

zur Führerschein!



**Fahrschule
Peter
Friedrich**

Neheim Möhnestr. 22 - Dienstag + Donnerstag
18.15 bis 20.00 Uhr

Euse-Breuen
Kirchplatz 13
Montag + Mittwoch
18.15 bis 20.15 Uhr

Müschede
Rönkhauser Str. 37
Montag + Mittwoch
17.00 bis 18.30 Uhr

Tel. 02932/214150

SICHER UND CLEVER

zur Führerschein!



**Fahrschule
Peter
Friedrich**

Neheim Möhnestr. 22 - Dienstag + Donnerstag
18.15 bis 20.00 Uhr

Euse-Breuen
Kirchplatz 13
Montag + Mittwoch
18.15 bis 20.15 Uhr

Müschede
Rönkhauser Str. 37
Montag + Mittwoch
17.00 bis 18.30 Uhr

Tel. 02932/214150

SICHER UND CLEVER

zur Führerschein!



**Fahrschule
Peter
Friedrich**

Neheim Möhnestr. 22 - Dienstag + Donnerstag
18.15 bis 20.00 Uhr

Euse-Breuen
Kirchplatz 13
Montag + Mittwoch
18.15 bis 20.15 Uhr

Müschede
Rönkhauser Str. 37
Montag + Mittwoch
17.00 bis 18.30 Uhr

Tel. 02932/214150

ABHOLMARKT

einrich  seit 1900

Hoffmann

GETRÄNKE-
FACHGROSSHANDEL

Bahnhofstraße 113
Telefon 0 29 32 / 3 15 75
Telefax 0 29 32 / 3 20 82
59759 Arnsberg

Kompanieversammlung der 2. Kompanie



Am 28. April gegen 19.30 Uhr eröffnete der Kompanieführer der 2. Kompanie Thomas Rasche die Versammlung. Leider konnten nur wenige Kompaniemitglieder begrüßt werden, da es – bedingt durch die sommerlichen Temperaturen – einige eher in den Garten als in den Schützenkrug gezogen hatte. Nach der Totenehrung verlas der 2. Kompanieführer Andreas Ebbert das Protokoll des letzten Jahres. Da der Geschäftsführer Klaus Schmitz im wohlverdienten Urlaub war, wurde der Kassenbericht von Th. Rasche vor-

getragen. Der mittlerweile geringe Kassenbestand ist u.a. mit einer Steuernachzahlung zu begründen. Weiterhin wurde ein großer Teil der Kompaniekasse dem Vorstand zur Verfügung gestellt, der gemeinsam mit der Spende der 1. Kompanie hiervon eine neue Sprechanlage für die Halle kaufen wird.

Beim Kompanieschiessen und Königspokalschiessen belegte man im letzten Jahr leider nur jeweils den 2. Platz. Beim ersten Dämmerstopp der Kompanien konnten viele Kompaniemitglieder begrüßt werden. Über das Schützenfest 2011 war nur Gutes zu berichten. Die Königswürden blieben alle fest in der Hand der 2. Kompanie. Kinderkönigin Leonie Reffemann, Jugendkönig Sebastian Schulz und unser Königspaar Florian Gierse mit Marleen Schlatzer stammen alle aus der 2.

Nach der Sommerpause hieß es beim Oktoberfest wieder „O zapft is“, welches erstmalig gemeinsam mit den beiden anderen Kompanien gefeiert wurde. Es war wieder ein sehr schönes und erfolgreiches Fest. Hier bedankte sich T. Rasche nochmals für die tatkräftige Unterstützung vieler Kompaniemitglieder und sein besonderen Dank galt hier den Frauen.

Bei den Ehrungen wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft den anwesenden Otwin Schlatzer und Harry Skubsch sowie für 60 Jahre dem Jubilar Heinrich Schlinkmann ein leckerer Schluck der 2. Kompanie überreicht. Die Wahlen waren wie immer sehr schnell und erfolgreich absolviert. So wurden Andreas Ebbert als Kompanieführer und Klaus Schmitz als Geschäftsführer für 2 weitere Jahre gewählt. Als Dank für seinen engagierten Einsatz wurde Thomas Rasche von Andreas Ebbert die Nadel der 2. Kompanie überreicht.

tr

PSL
Handels GmbH
Polyurethan System Lösungen

OLDODUR
beständig • haftfest • dicht

Korrosionsschutz + Abdichtung
für
unterirdische Abwasserbauwerke

PSL Handels GmbH | Kronenstraße 5 | 59757 Arnsberg
Tel.: +49 2932 8938 70 | info@psl-handelsgmbh.de
www.psl-handelsgmbh.de

Isolierverglasungen

Spiegel

Ganzglasduschen

Willkommen bei der
Glaserie Köhler
 GmbH

Ganzglasmöbel

Bleiverglasungen

Glastüren

Glaserie KÖHLER
Taubenpöthen 2
59457 Werl

Tel. 0 29 22 / 77 99
Fax 0 29 22 / 8 29 13
www.glaserei-koehler.com



Ihr Spezialist für schöne Zähne:

Dr. V. Misovic, MSc

- Zahnarzt -

Dr. V. Misovic · Ostentor 1 · 59757 Arnsberg-Herdringen · Tel. 0 29 32 / 3 50 02 · www.dr-misovic.de

Master of Science · Ästhetisch-Rekonstruktive Zahnmedizin
 Implantologie - qualifiziert und zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Implantologie



Schneegestöber – Fest der Kompanien – Gemeinsames Oktoberfest – Kompanieversammlung 2012

Kurz nach der Kompanieversammlung fand im Januar 2011 das Kompaniefest „Schneegestöber“ statt. Das Fest war von Stakemeiers Wiese in die Schützenhalle verlegt und vom Vorstand der Kompanie und weiteren fleißigen Helfern gut vorbereitet worden. Leider fand das Fest nur mäßigen Besucherzuspruch, so dass von einer Neuauflage in diesem Jahr abgesehen wurde.

Beim Kompanieschießen belegte die 3. Kompanie nur den dritten Platz, was der geringen Teilnahme geschuldet war. Die Anzahl von 15 in die Wertung kommenden Schützen wurde nicht erreicht. Wesentlich erfreulicher verlief der von allen drei Kompanien gestaltete Dämmerchoppen nach dem Kinderschützenfest am Pfingstsonntag. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Kompanien wurde zünftig gefeiert. Die zahlreichen Besucher machten insbesondere von dem erstmaligen Angebot Gebrauch, das Bier aus 10 l Fässchen selber am Tisch zu zapfen.

Kurz nach diesem Fest trat der erste Kompanieführer Sascha Stratmann von seinem Amt zurück, so dass sich der restliche Kompanievorstand allein durch das Schützenjahr schlagen musste. Beim Antreten am Schützenfestsonntag wurde Manuel Jünemann hierbei durch den Ehrenoberst Richard Stakemeier unterstützt. Erstmals traten zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes bei der Kompanie an. In diesem Jahr wird das Antreten der II. Kompanie von Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes besucht. Als drittes Fest wurde das Oktoberfest, das erstmalig von allen drei Kompanien ausgerichtet wurde, von den Mitgliedern der dritten Kompanie unterstützt. Das Fest war bei sehr gutem Besuch und toller Stimmung ein voller Erfolg. Der Erlös des Oktoberfestes wurde für die weitere Hallensanierung zur Verfügung gestellt.

Am 4. April 2012 fand dann die Kompanieversammlung in der „Alten Bäckerei“ statt. Der zweite Kompanieführer Manuel Jünemann konnte neben den Mitgliedern der Kompanie auch Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes und die Kompanieführer der beiden anderen Kompanien begrüßen. Nach dem üblichen Procedere und Verlesen des Kassenberichts durch Daniel Vornweg stand die Neuwahl eines Kompanieführers an. Hier zeigte sich, dass sich trotz intensiver Bemühungen und einem Aufruf in der Presse niemand bereit erklärte, dieses Amt zu bekleiden. Nach kurzer Beratung entschloss sich der verbliebene Vorstand der Kompanie ohne ersten Kompanieführer nicht weiter machen zu wollen und trat geschlossen zurück. Als Konsequenz ergibt sich, dass die Tätigkeit der Kompanie bis zur nächsten Kompanieversammlung ruht. Der Schießabend der Kompanie und das Antreten am Schützenfest Sonntag werden leider ausfallen. Die Kompaniemitglieder sind aufgefordert, die Veranstaltungen der beiden anderen Kompanien zu besuchen. Anschließend wurde die Kompanieversammlung beendet.

Um das Fortbestehen der III. Kompanie zu sichern, ruft Oberst Raimund Sonntag die Mitglieder der Kompanie auf, einen neuen Vorstand zu bilden. Zu Gesprächen mit Interessenten steht er gerne zur Verfügung.

rs



Martina Keinhorst
Friseurmeisterin

Meyer-Eckhardt-Str. 3
59759 Arnsberg-Hüsten
Tel. 01 70-2747606

Rufen Sie mich an,
Ich komme ins Haus!

Jetzt Termin
vereinbaren!



Alt werden lohnt sich.
Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

175
JAHRE



Sparkasse
Arnsberg-Sundern

eCOMMERCE
Web 2.0
SOFTWARE
Anpassung
Beratung
Entwicklung
business
ERP
Management
CRM individual
Webshop
Datenbank
opensource
Marketing
Enterprise
System

Sebastian Schmitz

Sebastian Schmitz
Dipl. Informatiker (FH)

info@sebastian-schmitz.net

Bornhohl 18
59757 Arnsberg
Tel.: 02932/280580
www.sebastian-schmitz.net

Freiberuflicher IT-Berater

Theatergruppe

Liebe Müschederinnen und Müscheder!
Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Leider hatte der Brand in der Schützenhalle im August letzten Jahres die Aufführung eines Theaterstückes zunichte gemacht. Nach monatelangen Proben waren alle Mitspieler hoch motiviert, ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen. Leider war es durch den Brandgeruch den Besucher nicht zuzumuten, sich das Stück anzusehen.

Die Theatergruppe hatte gehofft, den vorgesehenen Termin im Januar des folgenden Jahres nachholen zu können. Da die Bauarbeiten aber im Januar noch nicht abgeschlossen waren, einigten wir uns darauf, das Theaterstück in den Herbst 2012 zu verlegen. Wir würden uns sehr darüber freuen, Sie an den drei Terminen im Oktober 2012 begrüßen zu können.

Der Schützenbruderschaft wünschen wir ein harmonisches Fest, gutes Wetter und reichlich Königsanwärter.



mach dir freude auf



Touren und Transport

Schreiber

Motorrad-Vermietung

**Sie haben kein Motorrad? - Wir vermieten
Sie möchten touren? - Wir organisieren**

Motorrad-Touren 2011

z.B. Tour „Die Knallhütte“

1x ÜNFP / Picnic

Preis 99,- €

z.B. Tour „Dolomiten + Gardasee“

5 ÜNHP im DZ / Begleitfahrzeug

Preis 570,- €

Motorrad-Vermietung

ab 44,- € / Tag

von 31 PS bis 98 PS



Motorrad-Transport



Wir transportieren
Fahrer und Maschinen,
wohin Sie wollen!

Mobil 0170 / 2 77 85 11 - www.fmv-schreiber.de

 **Inspiriert
die Sinne
seit 1852.**

Feinperlig und klar wird Apollinaris
überall dort getrunken, wo Menschen
sich zuhause fühlen.



Apollinaris, das rote Dreieck und das Apollinaris Logo sind eingetragene Schutzmarken.









Kinderkönigspaar vor 25 Jahren



Kinderkönig 1987 – 1988:
Stefan Stakemeier und Sandra Köller

Schützenfahne

Jetzt bestellen und
Schützenfest 2012 hissen.

Für alle Müscheder
zum Preis

von 66,- €



Bestellungen nehmen entgegen:

Christof Gierse Handy-Nr. 0170/8 06 34 68
oder

Michael Kautz Handy-Nr. 0170/2 31 76 83

Impressum

Herausgeber: Schützenbruderschaft St. Hubertus e.V. Müschede

Redaktion & Konzept: Rüdiger Wisse (Vi.S.d.P.)

Autoren: in alphabetischer Reihenfolge, in Klammern das verwendete Kürzel im Text:
Christof Gierse (cg), Laura Hieronimus (lh), Christoph Hillebrand (ch),
Hubertus Hörster (hh), Albert Hoffmann (ahh), Michael Holz (mh),
Daniel Jaworek (dj), Andre Pape (ap), Thomas Rasche (tr), Anja Schlatzer (as),
Michael Schmitz (ms), Ralf Schröder (ras), Stefan Schulz (sts),
Raimund Sonntag (rs), Gerd Stüttgen (gst), Andreas Tilles (at),
Marcel Vollmer (mv), Rüdiger Wisse (rgw), Matthias Wolke (mw)

Postanschrift: Redaktion „Schützen Aktiv“, Postfach 4324, 59737 Arnsberg

Kontakt: Tel. 0 29 32 / 3 93 50 (Rüdiger Wisse)

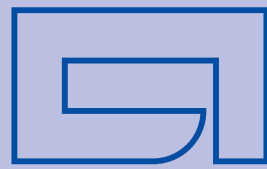
Lektorat: Elke und Bernd van de Sand

Anzeigen: Thomas Rasche: Tel. 0171 / 8 71 99 06, rasche-thomas@t-online.de
Michael Kautz: Tel. 0 29 32 / 5 19 51

Satz & Layout: herbst media | www.herbst-media.de | Sebastian Herbst

Auflage: 1.500 Stück zur kostenlosen Abgabe

Wir danken allen Personen, die durch Ihre Mithilfe am Entstehen dieser Zeitschrift mitgewirkt haben. Insbesondere bedanken wir uns auch bei den Unternehmen, die durch die Schaltung einer Anzeige das Erscheinen unserer Schützenzeitung erst möglich machen.



albon

METALLBAU GmbH

SCHWEISS-FACHBETRIEB



Wiebelsheidestraße 37

59757 Arnsberg

Fon: 0 29 32 - 20 23 96

Fax: 0 29 32 - 20 23 97

metallbau@albon.de



GELÄNDER, TREPPEN, TORE

www.albon.de



1000€ Führerscheinzuschuss bei Neukauf einer BMW

40% Rabatt auf Motorradbekleidung für Führerscheinneulinge



Freude am Fahren

Tel: 02932 - 97 73 0 | E-Mail: michael.kautz@muschik-kautz.de | www.muschik-kautz.de

Muschik + Kautz 



Mehrwertsteuer zurück auf jeden Neuwagen*

20% auf unsere Werkstatt-Lohnleistungen*

5 Jahre Garantie

* nur für Müscheder!

der neue
SWIFT



Way of Life!